

Deutsch / English

Bedienungsanleitung / User Manual | V09 Build 0060

Deutsch: ab Seite 2. English: from page 43. Beide Sprachen in dieser PDF / Both languages in this PDF.

Nutzen Sie die Kapitel-Lesezeichen im PDF-Betrachter. Use the chapter bookmarks in your PDF viewer.

Ihr Einstieg in V09 Build 0060

CE-Creator - Technische Nachweisdokumentation. Bedienungsanleitung mit Abbildungen der tatsächlichen Programmoberfläche. Die gezeigten Projektdaten sind Beispiele. Speichern, Exporte und Sicherungen sind nur in der Vollversion nutzbar; Trial ist reiner Testmodus.

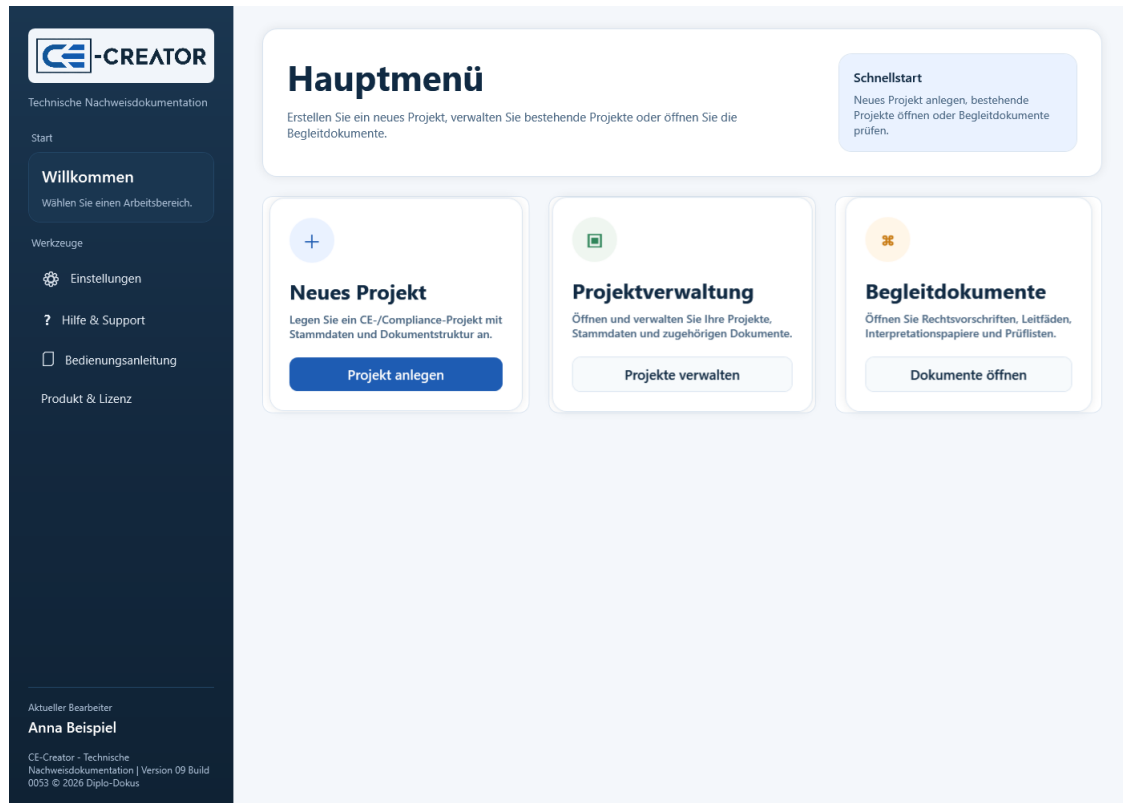


Abb. 1: Das Hauptmenü. Links unter „Werkzeuge“ finden Sie die Bedienungsanleitung.



Stand: V09 Build 0060. Die Grundfunktionen unter Parallels/Windows 11 ARM wurden vom Benutzer für Build 0001 bestätigt. Build 0060 wird lokal auf Windows x64 geprüft.

Für wen? Für Anwender, die technische Projektunterlagen zusammenstellen, Aufgaben verfolgen und den dokumentierten Stand prüfen und weitergeben.

Orientierung: Hauptmenü und Stammdaten: Seiten 3-4. Historie: Seite 5. Dokumente und Lieferanten: Seiten 6-7. Cockpit und Aufgaben: Seiten 8-9. MVO, Dateiprüfung, CRA: Seiten 10-12. Exporte und Hilfe: Seiten 13-14. Produkt/Lizenz: Seite 15. Editionen und Zusammenarbeit: Seite 16. Große Stücklisten: Seite 17. Lizenzunterbrechung und Sicherung: Seite 18.

Build 0060 integriert Labs64 NetLicensing für Einzelplatz und Cloud-Floating mit automatischer Editionswahl. Eine Internetverbindung ist für Start und Nutzung erforderlich. Kundenprojekte bleiben unverändert. Formale Vollständigkeit und gespeicherte Statusangaben ersetzen keine fachliche Prüfung. Diese Anleitung beschreibt ausschließlich die Programmversion 9. Lizenzunterbrechung: Seite 20. Netzwerk-Speichern: Seite 21. Lieferantensuche: Seite 22.

Build 0060: Den Aktivierungszugang einmal eingeben. Bei späteren Starts wird der geschützt gespeicherte Zugang automatisch online geprüft. Bei gültiger Lizenz öffnet sich die Software ohne Aktivierungsdialog. Bei fehlendem, abgelaufenem oder nicht bestätigtem Zugang erscheint das Lizenzfenster; eine Internetverbindung bleibt erforderlich.

Hauptmenü und Hilfe

Starten Sie das Programm über den Startmenüeintrag „CE-Creator - Technische Nachweisdokumentation“.

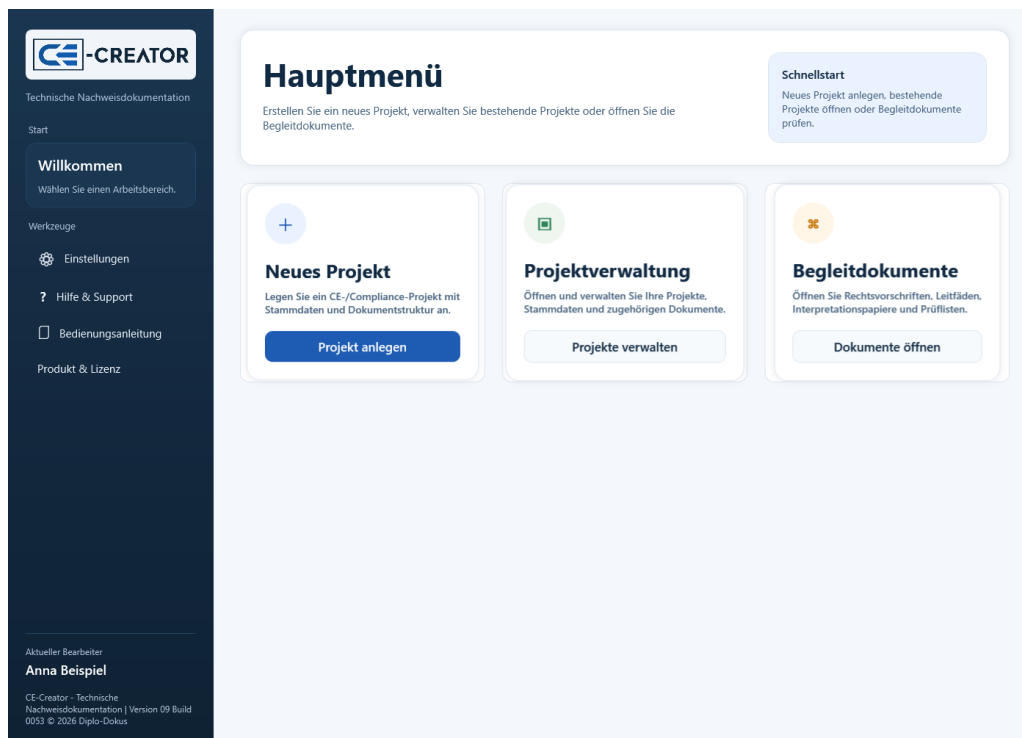


Abb. 2: Arbeitsbereiche und der neue Button „Bedienungsanleitung“.

1. Neues Projekt

Wählen Sie „Neues Projekt“, um Stammdaten und eine Projektstruktur anzulegen.

2. Projektverwaltung

Öffnen oder verwalten Sie vorhandene Projekte. In der Projektliste öffnet ein Doppelklick das ausgewählte Projekt.

3. Begleitdokumente

Rufen Sie vorhandene Rechtsvorschriften, Leitfäden und Prüflisten auf. Prüfen Sie vor Verwendung, ob das jeweilige Dokument zu Ihrem Vorhaben passt.

4. Bedienungsanleitung

Klicken Sie links auf „Bedienungsanleitung“. Das zu dieser Programmversion gehörende PDF öffnet sich im Standard-PDF-Programm. Eine Internetverbindung ist dafür nicht erforderlich. „Hilfe & Support“ öffnet ein Fenster mit Anleitung, support@ce-creator.de und E-Mail-Entwurf. Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

Projekt anlegen und pflegen

Beginnen Sie mit einem nachvollziehbaren Projektnamen und den Daten des betrachteten Produkts.

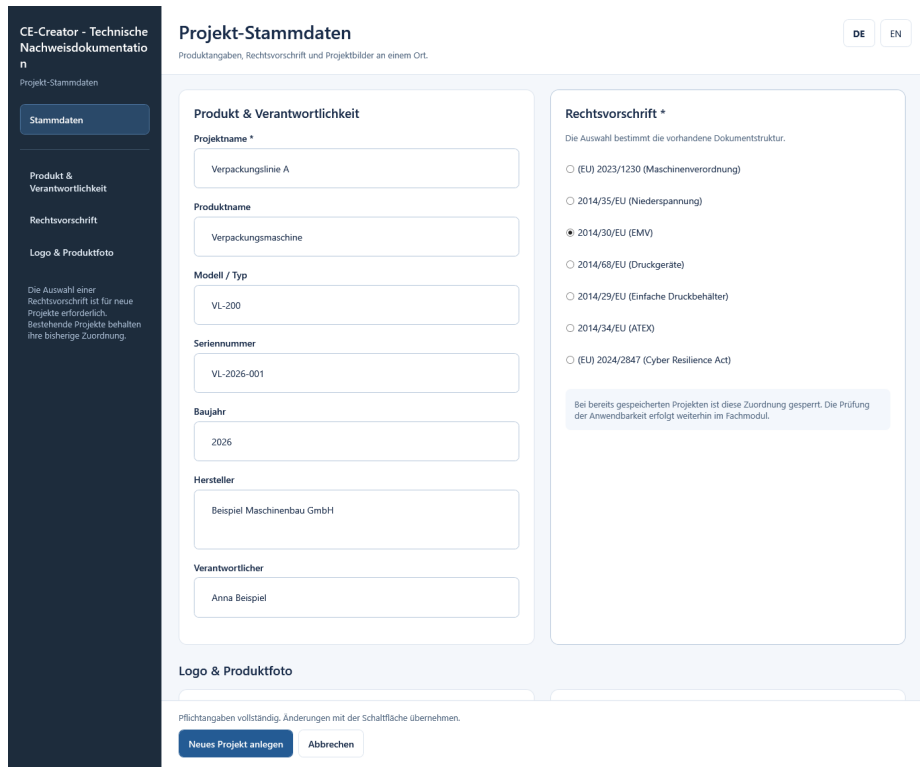


Abb. 3: Stammdaten des Beispielprojekts.

1. Stammdaten eintragen

Tragen Sie die angezeigten Pflichtangaben ein. Beschreiben Sie Projekt, Produkt und Hersteller eindeutig; ergänzen Sie Modell, Seriennummer, Baujahr und Verantwortlichen passend zum Projekt.

2. Projektstruktur wählen

Wählen Sie die angebotene Rechtsvorschrift bzw. Dokumentstruktur bewusst. Die Auswahl ist eine Projektangabe und keine automatische Entscheidung über die rechtliche Anwendbarkeit.

3. Speichern und später ändern

Übernehmen Sie die Angaben und speichern Sie das Projekt als CEP-Datei an einem geeigneten Ort. Später erreichen Sie die Eingaben über „Stammdaten bearbeiten“ in der Dokumentation.

Speichern Sie Projektdateien in Ihrem Projektordner, beispielsweise unter Dokumente. Der Installationsordner ist für Programmdateien vorgesehen.

Einstellungen und Historie

Die Speicherung der Änderungshistorie wird in den Einstellungen aktiviert.

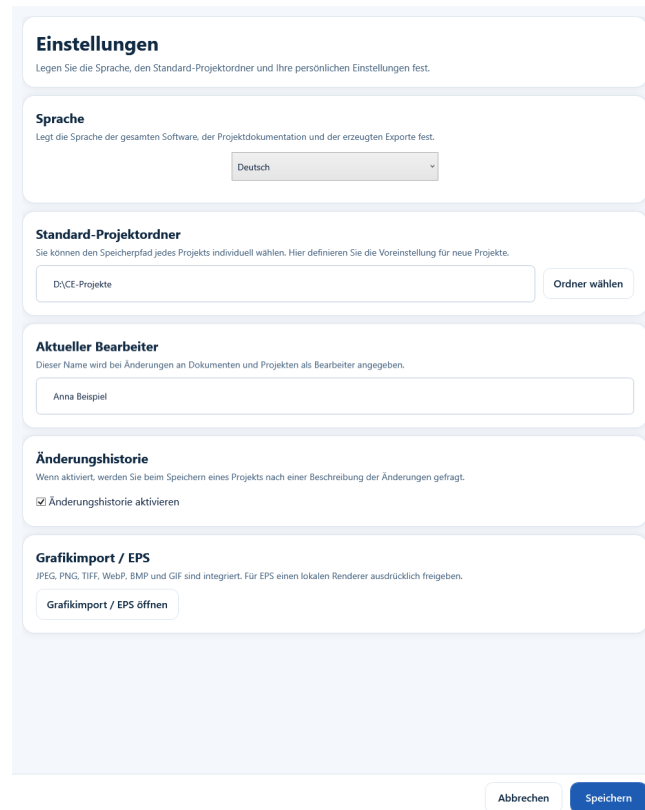


Abb. 4: Einstellungen mit Standard-Projektordner, Bearbeiter und Änderungshistorie.

1. Bearbeiter und Ordner festlegen

Öffnen Sie im Hauptmenü „Einstellungen“. Tragen Sie Ihren Bearbeiternamen und einen Standard-Projektordner ein.

2. Historie aktivieren

Aktivieren Sie „Änderungshistorie aktivieren“ und speichern Sie die Einstellungen. Beim Speichern eines Projekts wird dann nach einer Beschreibung der Änderungen gefragt.

3. Änderung verständlich beschreiben

Notieren Sie zum Beispiel: „Lieferantenhandbuch für Antrieb ergänzt“. So bleibt der gespeicherte Bearbeitungsstand nachvollziehbar. Ohne aktive Historie entsteht dieser Kommentarablauf nicht.

Der frühere separate Bereich „Änderungen“ gehört nicht zur Programmversion. Die aktivierbare Speicherhistorie bleibt davon unabhängig erhalten. Die Oberfläche kann auf Englisch umgestellt werden; dieses Handbuch enthält einen deutschen und einen englischen Teil.

Dokumentation bearbeiten

Die Dokumentation ist der zentrale Arbeitsplatz für Ordner, Dateien und Vorschau.

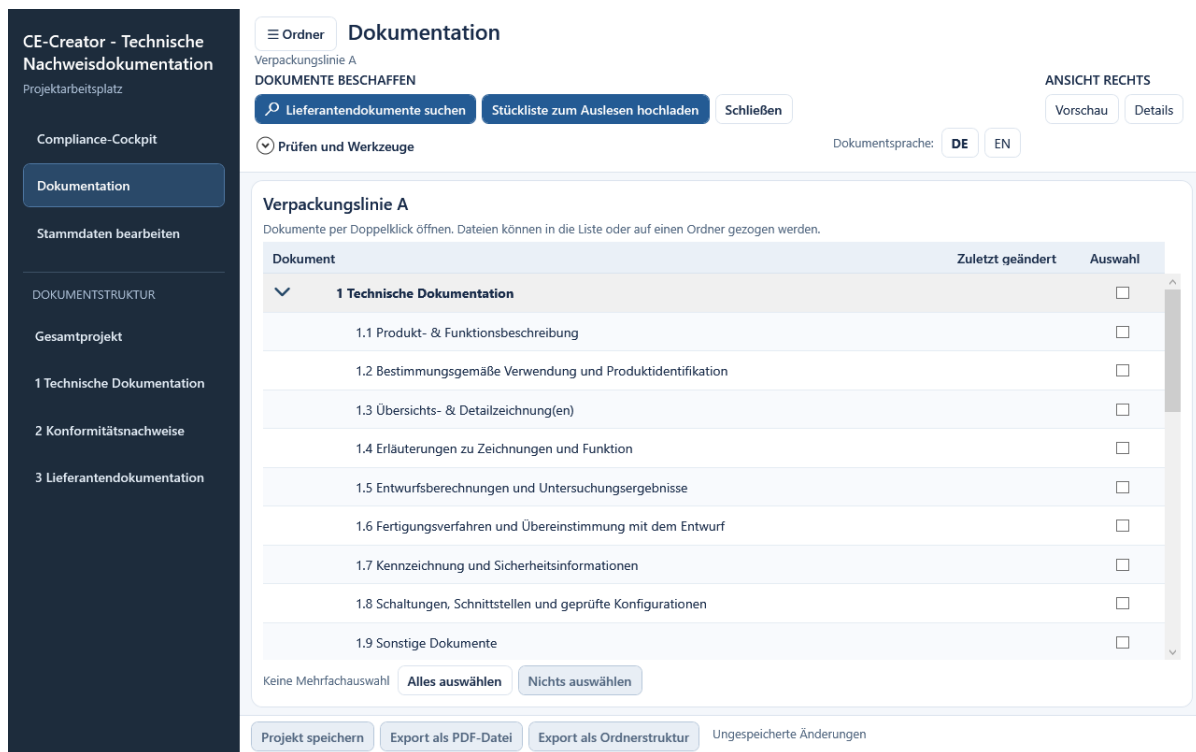


Abb. 5: Kompakte Dokumentationsansicht mit mehr Platz für Ordner und Dateien.

1. Ordner oder Dokument auswählen

Wählen Sie links einen Bereich und in der Liste einen Eintrag. Ein Doppelklick öffnet Dokumente. Die Vorschau zeigt unterstützte ausgewählte Dateien.

2. Dateien übernehmen

Ziehen Sie Dateien in die Liste bzw. auf den gewünschten Ordner oder verwenden Sie die angebotene Dateizuordnung. Kontrollieren Sie danach Namen, Zielordner und Inhalt.

3. Prüfen und speichern

Verwenden Sie „Dateiprüfung“, wenn eine Datei fehlt oder ein Pfad unklar ist. Klicken Sie nach Änderungen unten auf „Projekt speichern“. Ein sichtbarer Hinweis auf ungespeicherte Änderungen bedeutet, dass der neue Stand noch nicht gesichert ist.

Build 0060: Der Kopfbereich und die unteren Leisten sind kompakter. Werkzeuge lassen sich aufklappen; Sprache und Werkzeugzeile teilen sich eine Zeile. Vorschau und Details bleiben rechts erreichbar. Auf kleineren Fenstern wird die Seitenleiste automatisch eingeklappt.

„PDF aufbereiten“ öffnet die vorhandenen Werkzeuge für geeignete ausgewählte Dateien. Konvertierungen und Vorschauen hängen vom Dateiformat und gegebenenfalls von lokal installierten Zusatzprogrammen ab.

Lieferanten und Stücklisten

Suchen Sie Herstellerunterlagen gezielt und prüfen Sie die Treffer vor der Übernahme.



1. Stücklistenimport starten

„Stückliste zum Auslesen hochladen“ steht von Anfang an oben in der Dokumentation bereit, auch ohne Unterordner in „3 Lieferantendokumentation“. Sie müssen zuvor keinen Ordner öffnen oder anlegen. Die Einzelrecherche erreichen Sie über „Lieferantendokumente suchen“.

Excel-Beispiel und Downloads in Build 0060

Ausschließlich das erste Arbeitsblatt wird eingelesen.

Das muss in der Stückliste stehen

- Hersteller: eigene Spalte
- Bauteilname: eigene Spalte
- Möglichst genaue Typ- oder Herstellerartikelnummer

Beispiel: So sollte das erste Excelblatt aussehen

Hersteller	Bauteilname mit genauem Typ	Herstellerartikelnummer
Phoenix Contact	Schaltnetzteil QUINT4-PS/1AC/24DC/10	2904601
ifm electronic	Drucksensor PN7094	PN7094

Nur das erste Excelblatt wird eingelesen. Eine Kopfzeile und ein Bauteil pro Zeile. Artikelnummern als Text speichern, damit führende Nullen erhalten bleiben. Optional: eigene Spalte mit dem direkten Hersteller-Produktlink. Keine internen Lager- oder Materialnummern in der Herstellerartikelnummer-Spalte.

So wird das Bauteil eindeutig

Eine Kopfzeile, ein Bauteil pro Zeile.
 „Ventil“ oder „1/8 Zoll“ allein reichen nicht.
 Interne Artikelnummern sind keine Herstellerartikelnummern.

Dann geht es weiter

Datei speichern → auswählen → „Datei auslesen“.
 Danach Spaltenzuordnung prüfen und fehlende Angaben ergänzen.

Je genauer die Angaben, desto besser die Treffer. Vollständigkeit ist niemals gewährleistet.

Abbrechen

Datei auswählen

Die Beispieltabelle im Vorbereitungshinweis

Hersteller, genauer Bauteiltyp und Herstellerartikelnummer in getrennten, eindeutig zugeordneten Feldern. Artikelnummern als Text speichern, damit führende Nullen erhalten bleiben. Normale Herstellersuchformulare und veröffentlichte Produkt-/Kataloglinks werden verwendet. Browser-Downloads berücksichtigen tatsächliche Weiterleitungen. Ein korrekt abgegrenzter PDF-Anhang wird unverändert aus einer Hersteller-Transporthülle gelesen. Gesperrte, unvollständige oder widersprüchliche Dateien bleiben offen.

Stückliste einlesen und recherchieren

Spaltenzuordnung prüfen und fehlende Angaben ergänzen.

2. Stückliste auslesen

Bestätigen Sie den Hinweis zu Hersteller- und Bauteilspalten. Speichern Sie die Datei und wählen Sie PDF, Word, Excel oder eine Texttabelle. Die gewählte Datei wird automatisch lokal ausgelesen. Dateipasswort und erneutes Auslesen finden Sie bei Bedarf unter den Dateioptionen. Lesefehler erscheinen als Meldung.

3. Ergebnis kontrollieren

Ordnen Sie die vier Felder getrennt zu: 1. Hersteller, 2. Bauteilname, 3. Bauteilkennung / Typ, 4. Website (optional). Prüfen Sie Name und Kennung in der Tabelle; genaue Kennungen haben Vorrang, der Name ergänzt die Suche. Fehlende Angaben, reine Abmessungen und mehrere Produkte sind unmarkiert. Ergänzen Sie die Angaben vor der Suche.

4. Unterlagen recherchieren

Klicken Sie unten auf „Dokumentensuche im Internet starten“ und bestätigen Sie den Nutzungshinweis. Die Internetsuche arbeitet die gesamte Liste automatisch in Abschnitten ab. Gefundene Dateien werden unter Hersteller und Bauteil eingeordnet.

5. Abschluss prüfen

Lesen Sie die Abschlussmeldung zu übernommenen Dateien, Duplikaten, fehlenden Treffern und Fehlern. Prüfen Sie die Dokumente fachlich und speichern Sie das Projekt. Bereits übernommene Dateien bleiben beim Abbrechen erhalten.

Vorbereitung: Ein gescanntes PDF benötigt zuvor eine Texterkennung. Für alte DOC-Dateien wird lokal Microsoft Word benötigt; DOCX und Excel werden lokal ausgelesen. Excel: nur das erste Arbeitsblatt. Festo: separate Herstellerartikelnummer für direkte Dokumentquellen nutzen; Typwidersprüche prüfen. Erst die bestätigten Hersteller-/Typangaben werden für die öffentliche Recherche verwendet.

Grenzen: 50 MB Eingabedatei, 300 PDF-Seiten, 128 Spalten ohne 500er-Mengensperre für die Internetsuche. Fehlende Hersteller werden nicht automatisch erfunden. Eine Suche kann mehrere Minuten pro Bauteil dauern.

Projektübersicht und Cockpit

Öffnen Sie aus der Dokumentation „Compliance-Cockpit“.

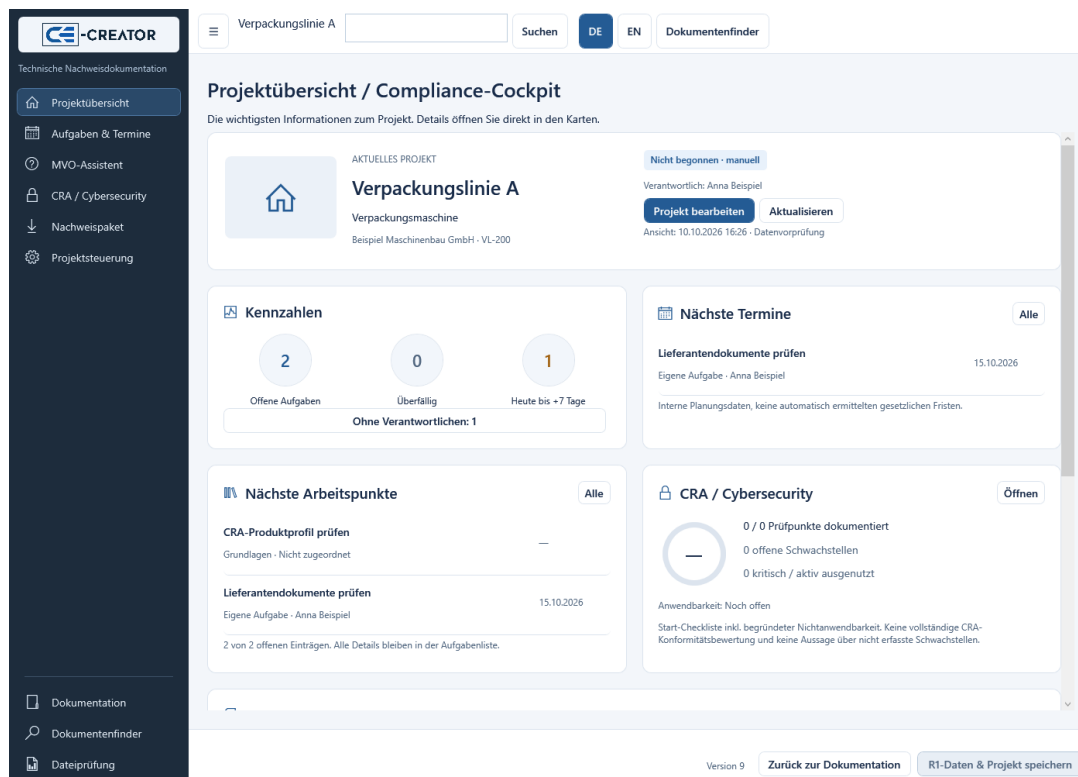


Abb. 6: Die reduzierte Projektübersicht.

1. Überblick gewinnen

Prüfen Sie offene Aufgaben, Termine und den dokumentierten Projektstand. Die Karten führen zu den jeweiligen Detailbereichen.

2. Verantwortung pflegen

Halten Sie Projektverantwortlichen und Zieldatum unter „Projektsteuerung“ aktuell. Der manuelle Projektstatus ersetzt keine Prüfung.

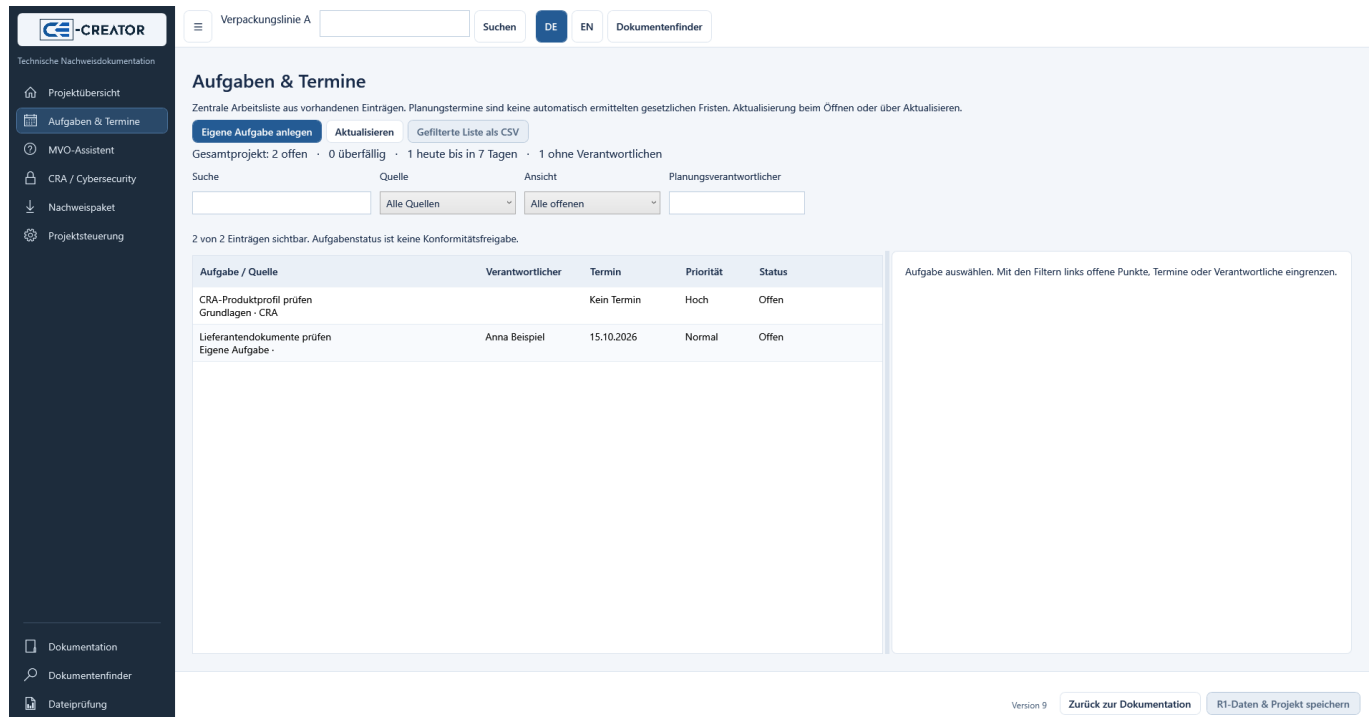
3. Aktuellen Stand prüfen

Nach Änderungen aktualisieren Sie die Ansicht und führen erforderlichenfalls die Dateiprüfung erneut aus. Kennzahlen beschreiben den dokumentierten Stand, keine automatische Konformitätsquote.

Die Navigation enthält Projektübersicht, Aufgaben & Termine, MVO-Assistent, CRA / Cybersecurity, Nachweispaket und Projektsteuerung. Nachweismatrix und Gap-Analyse sind nicht enthalten.

Aufgaben und Termine

Erfassen Sie eigene Arbeitspunkte und verfolgen Sie die Zuständigkeiten.



Aufgaben & Termine

Zentrale Arbeitsliste aus vorhandenen Einträgen. Planungstermine sind keine automatisch ermittelten gesetzlichen Fristen. Aktualisierung beim Öffnen oder über Aktualisieren.

[Eigene Aufgabe anlegen](#) [Aktualisieren](#) [Gefilterte Liste als CSV](#)

Gesamtprojekt: 2 offen · 0 überfällig · 1 heute bis in 7 Tagen · 1 ohne Verantwortlichen

Suche Quelle Ansicht Planungsverantwortlicher

2 von 2 Einträgen sichtbar, Aufgabenstatus ist keine Konformitätsfreigabe.

Aufgabe / Quelle	Verantwortlicher	Termin	Priorität	Status
CRA-Produktprofil prüfen Grundlagen - CRA		Kein Termin	Hoch	Offen
Lieferantendokumente prüfen Eigene Aufgabe -	Anna Beispiel	15.10.2026	Normal	Offen

Aufgabe auswählen. Mit den Filtern links offene Punkte, Termine oder Verantwortliche eingrenzen.

Version 9 [Zurück zur Dokumentation](#) [RT-Daten & Projekt speichern](#)

Abb. 7: Aufgabenliste mit Filtern und Detailbereich.

1. Eigene Aufgabe anlegen

Wählen Sie „Eigene Aufgabe anlegen“. Erfassen Sie Titel, Beschreibung, Verantwortlichen und bei Bedarf einen Termin.

2. Filtern und priorisieren

Nutzen Sie Suche, Quelle, Ansicht und Planungsverantwortlichen. Prioritäten dienen der Arbeitsplanung und sind keine Risikoeinstufung.

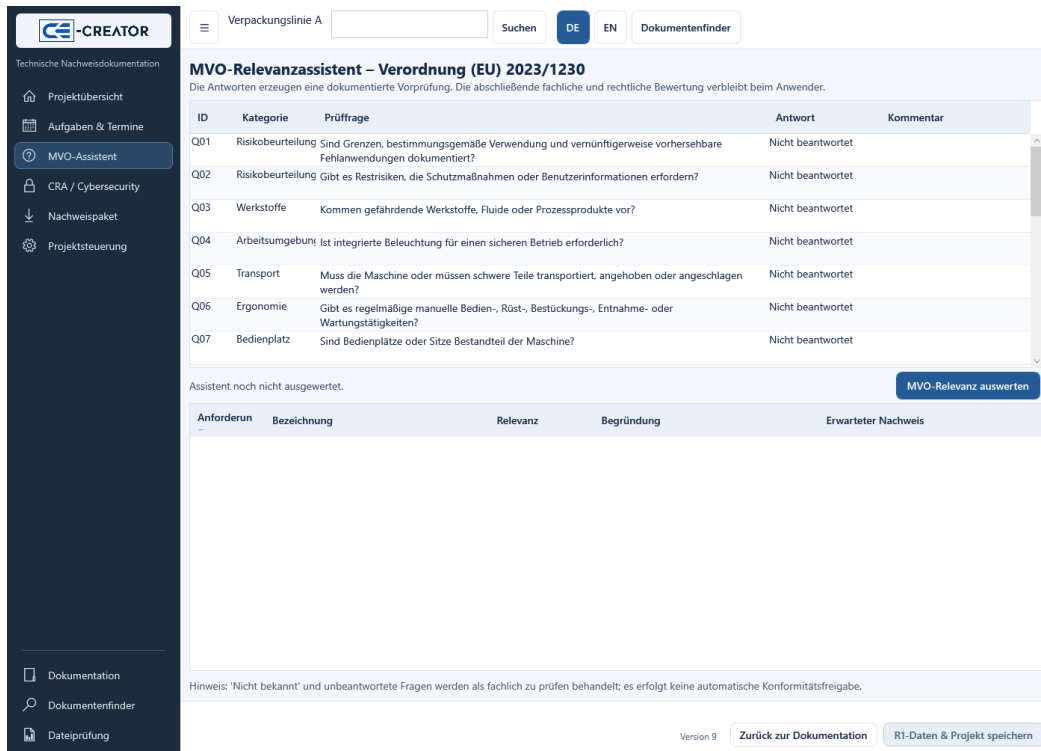
3. Abschluss dokumentieren

Für den Abschluss sind Titel, Verantwortlicher und ein Erledigungsnachweis erforderlich. Inhaltliche Änderungen an einer abgeschlossenen Aufgabe können eine erneute Prüfung erforderlich machen.

Automatisch abgeleitete Einträge behalten ihren fachlichen Ursprung. Bearbeiten Sie fachliche Angaben dort. „Gefilterte Liste als CSV“ exportiert die aktuell gefilterte Aufgabenliste.

MVO-Assistent verwenden

Der Assistent unterstützt die dokumentierte Bewertung der angebotenen Prüffragen.



Verpackungslinie A Suchen **DE** EN Dokumentenfinder

MVO-Relevanzassistent – Verordnung (EU) 2023/1230

Die Antworten erzeugen eine dokumentierte Vorprüfung. Die abschließende fachliche und rechtliche Bewertung verbleibt beim Anwender.

ID	Kategorie	Prüffrage	Antwort	Kommentar
Q01	Risikobeurteilung	Sind Grenzen, bestimmungsgemäße Verwendung und vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen dokumentiert?	Nicht beantwortet	
Q02	Risikobeurteilung	Gibt es Restrisiken, die Schutzmaßnahmen oder Benutzerinformationen erfordern?	Nicht beantwortet	
Q03	Werkstoffe	Kommen gefährdende Werkstoffe, Fluide oder Prozessprodukte vor?	Nicht beantwortet	
Q04	Arbeitsumgebung	Ist integrierte Beleuchtung für einen sicheren Betrieb erforderlich?	Nicht beantwortet	
Q05	Transport	Muss die Maschine oder müssen schwere Teile transportiert, angehoben oder angeschlagen werden?	Nicht beantwortet	
Q06	Ergonomie	Gibt es regelmäßige manuelle Bedien-, Rüst-, Bestückungs-, Entnahme- oder Wartungstätigkeiten?	Nicht beantwortet	
Q07	Bedienplatz	Sind Bedienplätze oder Sitze Bestandteil der Maschine?	Nicht beantwortet	

Assistent noch nicht ausgewertet. [MVO-Relevanz auswerten](#)

Anforderun	Bezeichnung	Relevanz	Begründung	Erwarteter Nachweis

Hinweis: 'Nicht bekannt' und unbeantwortete Fragen werden als fachlich zu prüfen behandelt; es erfolgt keine automatische Konformitätsfreigabe.

Version 9 [Zurück zur Dokumentation](#) [R1-Daten & Projekt speichern](#)

Abb. 8: MVO-Assistent ohne Erzeugung einer Nachweismatrix.

1. Fragen beantworten

Gehen Sie die angebotenen Prüffragen durch und dokumentieren Sie zutreffende Antworten und Erläuterungen. Ungeklärte Punkte lassen Sie als solche erkennbar.

2. Relevanz auswerten

Starten Sie „MVO-Relevanz auswerten“ und lesen Sie Ergebnis, Begründung und Nachweiserwartung. Die Ergebnisse sind Ausgangspunkte für die fachliche Prüfung.

3. Nach Änderungen neu auswerten

Wenn sich Antworten ändern, führen Sie die Auswertung erneut durch. Speichern Sie anschließend den Projektstand.

Die Software erzeugt aus dem Assistenten keine Nachweismatrix und führt keine separate Gap-Analyse aus. Dokumente verwalten Sie in der Dokumentation; Folgearbeiten können Sie als eigene Aufgaben festhalten.

Dateien und Projektstand

Die Dateiprüfung unterstützt Sie beim Auffinden fehlender oder nicht lesbarer Projektdateien.



1. Dateiprüfung starten

Öffnen Sie die Projektübersicht und wählen Sie im Bereich „Dokumente & Exporte“ den Button „Projektdateien prüfen“. Die Software kontrolliert die zugeordneten Dateien.

2. Befunde bearbeiten

Prüfen Sie die angezeigten Befunde. Ergänzen Sie fehlende Dateien in der Dokumentation oder korrigieren Sie die Zuordnung. Nach Änderungen führen Sie die Dateiprüfung erneut aus.

3. Stand dokumentieren

Speichern Sie das Projekt. Projektübersichtsberichte und Nachweispakete stehen weiterhin zur Verfügung. Eine Dateiprüfung ist keine fachliche oder rechtliche Freigabe.

Seit Version 5: Der Bereich „Prüfung & Freigabe“ wurde aus dem Compliance-Cockpit entfernt, einschließlich Navigation, Übersichtskachel und Öffnen-Buttons. In bestehenden Projekten gespeicherte Entscheidungshistorien bleiben erhalten; neue interne Freigaben werden im Cockpit nicht mehr erfasst.

CRA: Anwendbarkeit und offene Punkte

Gleichen Sie die Anwendbarkeit des CRA ab und verfolgen Sie offene Angaben und Nachweise.

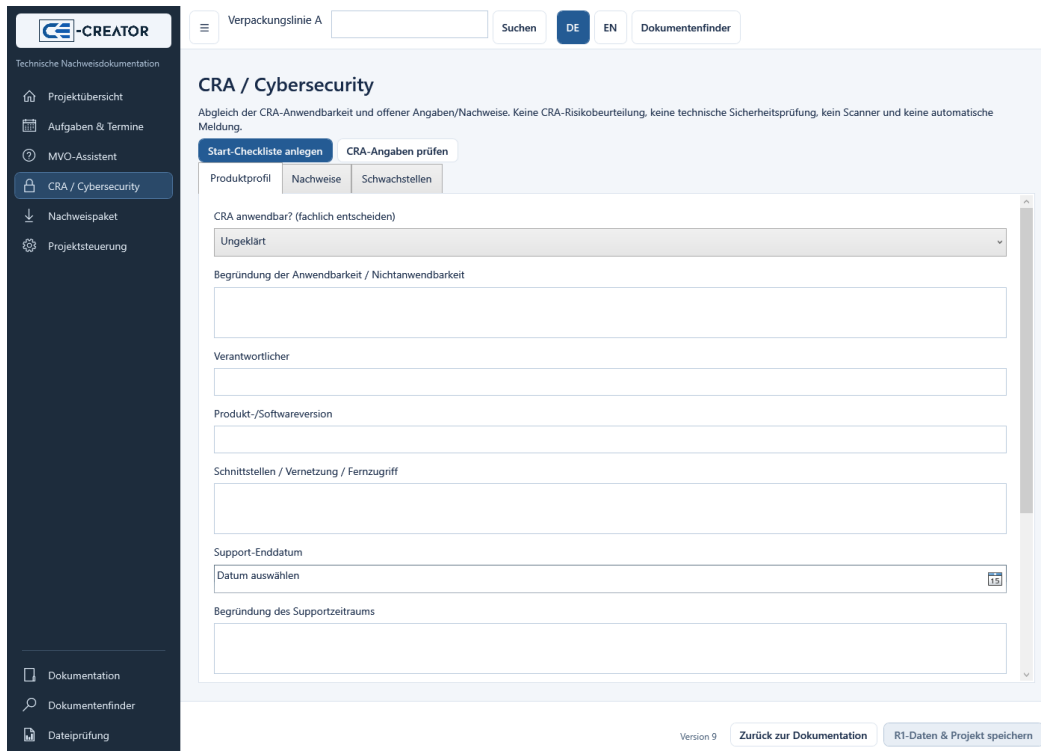


Abb. 10: CRA-Bereich der Programmversion.

1. Produktprofil bewerten

Dokumentieren Sie die Anwendbarkeit, die Begründung und den Verantwortlichen. Bei Anwendbarkeit ergänzen Sie die im Profil geforderten Angaben und Dokumentenreferenzen.

2. Prüfpunkte dokumentieren

Nutzen Sie die Start-Checkliste als interne Arbeitshilfe. Ergänzen Sie Maßnahmen, Nachweise und Zuständigkeiten; begründen Sie eine Nichtanwendbarkeit.

3. Schwachstellen pflegen

Dokumentieren Sie bekannte Einträge, Bewertung, Korrekturmaßnahmen und Erledigungsnachweise. Prüfen Sie offene kritische Einträge ausdrücklich.

Die Funktion dient dem Anwendbarkeitsabgleich und der Übersicht offener Punkte. Sie erstellt KEINE CRA-Risikobeurteilung und führt keine technische Sicherheitsprüfung durch. Bereits extern erstellte Herstellerunterlagen können als Nachweise zugeordnet werden. Sie führt keine automatische Schwachstellensuche durch, erstellt keine SBOM und verschickt keine Behördenmeldungen. Fachliche und rechtliche Entscheidungen bleiben beim Verantwortlichen.

Exporte und Nachweispaket

Wählen Sie das Ausgabeformat passend zum Empfänger und kontrollieren Sie die erzeugten Dateien.

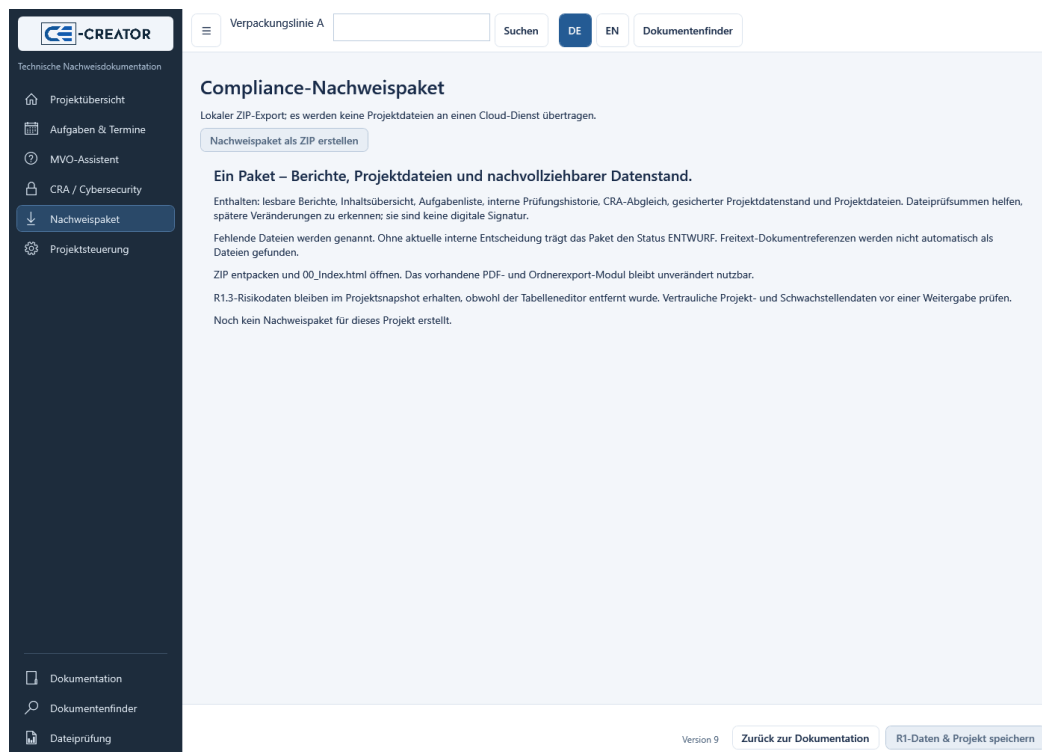


Abb. 11: Nachweispaket als ZIP erstellen.

1. Dokumentation exportieren

In der Dokumentation finden Sie „Export als PDF-Datei“ und „Export als Ordnerstruktur“. Prüfen Sie Auswahl und Ausgabeoptionen vor dem Export.

2. Nachweispaket erstellen

Im Cockpit unter „Nachweispaket“ wählen Sie „Nachweispaket als ZIP erstellen“. Speichern Sie die ZIP-Datei unter einem eindeutigen Namen.

3. Ergebnis öffnen und prüfen

Entpacken Sie das Paket vollständig und öffnen Sie 00_Index.html. Das Paket enthält die angebotenen Berichte, Aufgaben, lesbare Projektdateien, Projektsnapshot und Prüfsummen. Fehlende Dateien werden genannt.

Ohne aktuelle interne Entscheidung trägt das Paket den Status ENTWURF. Altdaten entfernter Module bleiben im vollständigen gesicherten Projektdatenstand erhalten, erscheinen aber nicht als eigene Berichte. Prüfen Sie vertrauliche Inhalte vor der Weitergabe.

Sicher arbeiten und Hilfe finden

Bewahren Sie einen gespeicherten Projektstand und bei Bedarf eine zusätzliche Sicherung auf.



1. Vorhandene Projekte

Öffnen Sie CEP-Projekte über die Projektverwaltung. Speichern Sie vor größeren Arbeiten eine zusätzliche Kopie. Vorhandene Daten aus entfernten Modulen bleiben erhalten, sind in dieser Version jedoch nicht bearbeitbar.

2. Fehlende Datei oder Vorschau

Wählen Sie den betroffenen Eintrag und nutzen Sie „Dateiprüfung“. Kontrollieren Sie den Zugriff auf die Quelle. Bei komplexen Dokumenten prüfen Sie die Datei zusätzlich im zugehörigen Fachprogramm.

3. Keine Treffer bei einer Lieferantensuche

Prüfen Sie Hersteller, Typbezeichnung und Internetzugang. Suchen Sie gegebenenfalls beim Hersteller selbst und ordnen Sie ein geprüftes Dokument manuell zu.

4. Speichern oder Export fehlgeschlagen

Lesen Sie die Fehlermeldung, prüfen Sie freien Speicherplatz und Schreibrechte und wählen Sie einen eigenen Projekt-/Ausgabeordner. Überschreiben Sie keine eingebundenen Quelldateien mit einem Bericht.

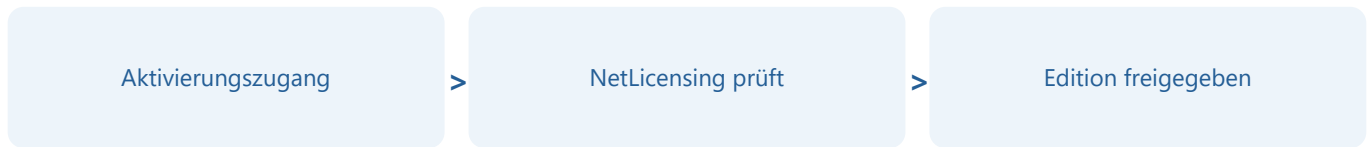
5. Supportfall vorbereiten

Notieren Sie die genaue Versionskennung Version 9, die Fehlermeldung und die Arbeitsschritte. Wenden Sie sich mit diesen Angaben an support@ce-creator.de. Fragen, Fehlerhinweise und Verbesserungsvorschläge sind willkommen. Geben Sie Projektdaten nur gezielt und nach eigener Prüfung weiter.

Versionspflege: Verwenden Sie immer die zur installierten Version gehörende Anleitung. V09 bleibt die Hauptversion. Änderungen erhalten fortlaufende Buildnummern, beginnend mit Build 0001, und passende Anleitungen.

Produkt und Lizenz

Labs64 NetLicensing | Build 0060 | Kundenausgabe



Beim ersten Programmstart geben Sie Ihren vollständigen NetLicensing-Aktivierungszugang ein. Bei späteren Starts wird der gespeicherte Zugang automatisch online geprüft. Die Verbindung zum NetLicensing-Lizenzserver erfolgt verschlüsselt. Eine erfolgreiche Serverantwort ist erforderlich; ohne Lizenz startet kein Projektarbeitsplatz.

Der Schlüssel wird für das aktuelle Windows-Benutzerkonto verschlüsselt gespeichert. Einzelplatz und Cloud-Floating verwenden denselben Installer. Eine Auswahl oder Umbenennung von Dateien schaltet keine Edition frei.

QLM-Aktivierungsschlüssel sind mit dieser NetLicensing-Ausgabe nicht kompatibel. Sie benötigen einen neuen NetLicensing-Aktivierungszugang. Der Installer enthält keine Aktivierungsschlüssel. Die Gültigkeit richtet sich nach Ihrer Lizenz.

Der Direktvertrieb erfolgt über ce-creator.de. Stripe wickelt Zahlungen und Abonnements ab; Labs64 NetLicensing verwaltet die Lizenz. Eine Bestellnummer ist kein Aktivierungsschlüssel.

Einzelplatz und Netzwerk

Die bestätigte Lizenz bestimmt die Edition; gemeinsame Projekte benötigen Netzwerkberechtigung.



Einzelplatz: Die Lizenz wird an den Computernamen gebunden. Änderungen des Rechnernamens oder ein Rechnerwechsel erfordern gegebenenfalls eine neue Freigabe durch den Anbieter.

Netzwerk: Nur eine gültige Cloud-Floating-Lizenz mit erfolgreich bezogenem Serverplatz aktiviert gemeinsame Projektbearbeitung. Eine Offline-Ausleihe wird nicht unterstützt. Beim Beenden versucht das Programm, den Platz zurückzugeben. Eine unbestätigte Rückgabe wird gemeldet.

1. Gemeinsames Projekt öffnen

Alle Bearbeiter verwenden V9 und öffnen dieselbe CEP-Datei auf einer SMB-Freigabe mit Schreibrechten, Dateisperren und zuverlässigem Umbenennen. Jeder arbeitet in einer lokalen Arbeitskopie.

2. Änderungen speichern

Unabhängige Änderungen werden beim Speichern zusammengeführt. Dies ist keine Live-Anzeige einzelner Tastatureingaben. Zum Neuladen zunächst eigene Änderungen sichern und das Projekt erneut öffnen.

3. Konflikte behandeln

Bei widersprüchlichen Änderungen bleibt das Speichern gesperrt. Speichern Sie Ihren Stand unter einem neuen Dateinamen und stimmen Sie die Stände ab. Synchronisierte Cloud-Ordner ersetzen keine SMB-Freigabe.

Abnahme: Start und Platzrückgabe wurden mit zwei PCs in der Sandbox geprüft; eine zusätzliche Sitzung bei ausgeschöpftem Pool wurde abgewiesen. Eine gemeinsame SMB-Projektbearbeitung und die endgültige Produktionskonfiguration sind dadurch nicht vollständig abgenommen.

Große Stücklisten auslesen

Build 0060: Hersteller und Produktname / Typ zuordnen. Große Tabellen werden automatisch aufgeteilt.



1. Wie soll die Stückliste ausgelesen werden?

large.csv
 Hersteller für Zeilen ohne Hersteller (optional) Dateipasswort (falls erforderlich)

Die Datei wird lokal ausgelesen. Erst nach Ihrer Prüfung werden Hersteller und Typnummern an die Internetsuche übergeben.

2. Ordnen Sie Hersteller, Bauteilname und Bauteilkennung zu.

Für die Internetsuche benötigt CE-Creator je Bauteil den Hersteller und einen eindeutigen Produktnamen oder die genaue Typ-/Herstellerbestellnummer. Beispiel: Festo | VUVS-L20-852-D-G18. Bauteilnummern werden als Suchkennungen vorgeschlagen; Prüfen Sie, ob dies echte Herstellerkennungen sind. Interne Inventar-, Material- oder Positionsnummern reichen allein nicht aus. Ordnen Sie die passenden Spalten zu oder exportieren Sie eine Tabelle mit einer Kopfzeile und einem Bauteil pro Zeile. Einen gemeinsamen Hersteller nur eintragen, wenn er für alle betroffenen Zeilen gilt.

Tabelle / Arbeitsblatt Kopfzeile

1. Hersteller 2. Bauteilname 3. Bauteilkennung / Typ 4. Website (optional)

☐ Alle Tabellen mit dieser Spaltenzuordnung übernehmen

Erneutes Übernehmen ersetzt die Prüfliste. Wiederholte Kopfzeilen werden ausgelassen. Alle Zeilen werden berücksichtigt. Fehlende Angaben werden im Suchbericht genannt und blockieren andere Bauteile nicht. Firma / Lieferant nur als Hersteller verwenden, wenn die Zuordnung stimmt.

Automatisch aufgeteilt: 1 große Tabelle(n), 3 Abschnitte insgesamt, jeweils höchstens 10.000 Zeilen. Alle Abschnitte der ausgewählten Tabelle werden gemeinsam übernommen. Hersteller und genaue Typnummern jetzt prüfen und bei Bedarf direkt in der Tabelle korrigieren. Doppelte Bauteile werden einmal gesucht.

Hersteller *	Bauteilname	Bauteilkennung / Typ	Weitere Artikel-Nr.	Website (optional)	Originalzeile zur Kontrolle
Maker		000000			large.csv - 2: Maker 000000
Maker		000001			large.csv - 3: Maker 000001
Maker		000002			large.csv - 4: Maker 000002
Maker		000003			large.csv - 5: Maker 000003

Abb. 13: Tatsächlicher Import von 25.001 Bauteilzeilen aus einer CSV-Datei in drei Abschnitten.

1. Wie gewohnt hochladen

Wählen Sie die Stückliste; sie wird automatisch lokal ausgelesen. Jeder Abschnitt enthält höchstens 10.000 ursprüngliche Tabellenzeilen. Bei hierarchischen Berichten ohne eindeutige Spalten exportieren Sie eine Tabelle mit Kopfzeile Hersteller und Produktname / Typ, ein Bauteil pro Zeile. Interne Nummern allein reichen nicht.

2. Vollständige Tabelle prüfen

Alle Abschnitte des gewählten Arbeitsblatts werden gemeinsam angezeigt. Kopfzeile und Spaltenzuordnung gelten auch für spätere Abschnitte. Die Quellenangabe behält die ursprüngliche Zeilennummer. Weitere Arbeitsblätter wählen Sie wie gewohnt; bei gleicher Spaltenstruktur können Sie alle Tabellen übernehmen.

3. Gezielt recherchieren

Vor jedem Downloadlauf erscheint ein Nutzungshinweis. Lesen Sie ihn und bestätigen Sie die zunächst leere Checkbox. Erst danach ist Suche und Download starten verfügbar. Abbrechen startet keinen Download. Öffentliche Erreichbarkeit ist keine Nutzungserlaubnis; Nutzungsbedingungen und Rechte für interne Ablage sowie eine spätere Weitergabe prüfen. Alle eingelesenen Positionen werden automatisch berücksichtigt. Die Verarbeitung erfolgt in Abschnitten von 500 Aufgaben ohne Begrenzung der Gesamtzahl. Dubletten werden zusammengefasst; fehlende Angaben werden im Gesamtbericht genannt und blockieren den Rest nicht.

Beispiel: 25.001 Bauteilzeilen plus eine Kopfzeile ergeben Abschnitte mit 10.000, 10.000 und 5.002 Zeilen. Alle 25.001 Bauteilzeilen werden ausgelesen. Die übrigen Dateigrenzen auf Seite 7 gelten weiterhin.

Lizenzunterbrechung und Sicherung

Vollversion: Prüfung beim Start; Floating-Platz rechtzeitig vor Ablauf erneuern. Trial erstellt keine Wiederherstellungssicherung.



Cloud-Floating bezieht einen Platz für jede Anwendungssitzung und erneuert ihn vor Ablauf der bestätigten Reservierung. Eine länger gültige zwischengespeicherte Antwort verlängert die Platzreservierung nicht. Auch Einzelplatzlizenzen werden erneut geprüft. Kann die Lizenz nicht bestätigt werden, pausiert die Bearbeitung. Eine Offline-Ausleihe ist nicht vorgesehen.

1. Offenen Stand schützen

Beim Pausieren versucht die Anwendung automatisch eine lokale CEP-Sicherung. Über „Lokale Sicherung speichern“ können Sie erneut sichern. Der Dialog zeigt den Speicherort an.

Sicherungen liegen unter %LOCALAPPDATA%\CE-Creator\LicenseRecovery. Bei fehlgeschlagener Sicherung bleiben die Arbeitsdateien erhalten. Löschen Sie diese nicht; notieren Sie die Meldung und wenden Sie sich an den Anbieter.

2. Lizenz erneut prüfen

Stellen Sie die Verbindung wieder her und wählen Sie „Erneut prüfen“. Erst nach erfolgreicher Lizenzprüfung und bei Cloud-Floating nach erfolgreichem Bezug eines Platzes wird die Bearbeitung fortgesetzt.

3. Programm schließen

Beim Schließen des Lizenzdialogs wird die Anwendung beendet. Die Sicherung und erhaltenen Arbeitsdateien bleiben bestehen. Eine Sicherungs-CEP kann später über die Projektverwaltung geöffnet werden.

Beim regulären Schließen wird die Floating-Sitzung zurückgegeben. Nach einem Rechnerausfall kann der Platz bis zum Ablauf seiner serverseitigen Reservierung belegt bleiben. Für diese NetLicensing-Ausgabe ist kein QLM Agent erforderlich.

Die Programm-DLL ist obfuskiert; dies erschwert das Auslesen, garantiert aber keinen vollständigen Schutz vor Decompilierung. Projektdateien werden dadurch nicht verschlüsselt.

Speichern bei Netzunterbrechung

Fortschritt, Abbruch und Wiederaufnahme in Build 0060

„Speichern und Dokumentation öffnen“ schreibt die Änderungen zuerst in die Projektdatei. Erst nach erfolgreichem Speichern öffnet sich die Dokumentation. Bei Fehlern bleiben Ihre Änderungen geöffnet.



Abb. 18: Der Speichervorgang läuft im Hintergrund. Die Bearbeitung bleibt bis zum Abschluss gesperrt.

1. Verbindung prüfen

Dauert der Dateizugriff länger, bleibt das Fortschrittsfenster reaktionsfähig. Stellen Sie die Verbindung zur Projektfreigabe wieder her. Ein laufender Windows-Dateizugriff kann weiterhin Zeit benötigen.

2. Abbruch anfordern

„Abbrechen“ oder das Schließen des Fortschrittsfensters fordert den Abbruch an. Das Fenster bleibt bis zum Ende des laufenden Dateizugriffs offen. Ein bereits abgeschlossener Speichervorgang wird nicht rückgängig gemacht.

3. Erneut speichern

Nach einem Fehler oder bestätigten Abbruch bleiben die Änderungen geöffnet. Verbinden Sie die Ablage wieder und speichern Sie erneut. Öffnen Sie danach die Datei erneut, um den gespeicherten Stand zu prüfen.

Eine Dateisperre und eine nicht erreichbare Projektablage erhalten unterschiedliche Meldungen. Bei einem echten Speicherkonflikt wurde derselbe Inhalt parallel geändert: Sichern Sie Ihren Stand als separate Kopie und stimmen Sie die Änderungen ab.

Für gemeinsame Bearbeitung verwenden Sie eine direkte SMB-Freigabe. pCloud und andere synchronisierte Ordner sind dafür nicht abgenommen. Projekte vor Ausfalltests separat sichern; die reale Zwei-PC-Abnahme ist je Build erforderlich.

Lieferantensuche

Suchbericht und Trefferzuordnung richtig beurteilen



1. Gezielte Suchbegriffe

CE-Creator berücksichtigt ausdrücklich benannte Typen und zusätzliche Bestellnummern als getrennte Suchbegriffe. Die Bauteilbezeichnung aus Excel wird ergänzend genutzt. Interne Sage- oder Materialnummern gelten nicht automatisch als Herstellerartikelnummern. Google-Weiterleitungslinks werden aufgelöst. Stücklistenläufe verwenden höchstens drei gezielte Webabfragen je Bauteil.

2. Direkte Herstellerquellen

Für Festo-Artikelnummern wird zusätzlich das öffentliche Datenblattarchiv geprüft. Nur dort tatsächlich gelistete Dateien werden abgerufen. Hersteller, Artikelnummer und gegebenenfalls Typ werden im PDF gegengeprüft. Auch Riegler-PDFs aus Webquellen benötigen einen exakten Typfund; abweichende Suffixe bleiben zur manuellen Prüfung offen. Ein Baureihenblatt mit abweichendem oder unvollständigem Typ wird nicht automatisch als passendes Dokument übernommen.

3. Sperren und offene Treffer

Hersteller-Downloads können über den eingebauten Browser erfolgen, wenn der direkte Abruf abgewiesen wird. Nur geprüfte Dateien werden übernommen. Gesperrte Suchanbieter werden pausiert. „Suche technisch unvollständig“ bedeutet, dass die Verfügbarkeit offen ist. Bei Riegler werden ergänzend verlinkte PLUS-/MAX-Kataloge durchsucht. Ein genauer Typfund wird mit PDF-Seitennummer als Katalogreferenz übernommen; ähnliche Varianten bleiben manuell zu prüfen. Kataloge sind keine Konformitätsnachweise.

4. Manuell ergänzen

Markieren Sie im Suchbericht einen Dokument- oder Recherchelink und klicken Sie auf „Ausgewählten Link öffnen“. Der Standardbrowser öffnet die Quelle. Prüfen Sie Typ, Ausführung und Anwendbarkeit. Passende manuell heruntergeladene Dateien können Sie anschließend in die Dokumentation übernehmen. Ein Link allein zählt nicht als übernommenes Dokument.

5. Ergebnis bewerten

Stücklisten bearbeiten alle Hersteller; Festo folgt mit dem Direktarchiv. Je Bauteil erfolgen höchstens drei Webabfragen. Das Abschlussfenster nennt Positionen ohne Dokumente und unvollständige Suchen getrennt. Die Liste ist scrollbar und kopierbar. Jeder Lauf erhält einen eigenen TXT-Bericht unter Dokumente / CE-Creator / Suchberichte, auch bei Abbruch. Der Speicherort und mögliche Speicherfehler werden angezeigt. Bericht speichern ermöglicht eine zusätzliche Kopie. Eindeutige Angaben verbessern die Suche; gefundene Dateien gewährleisten keine vollständige Dokumentation. Festo-Baureihenunterlagen sind entsprechend gekennzeichnet und erfüllen keine bestätigte Dokumentkategorie. Prüfen Sie die konkrete Ausführung und den Geltungsbereich. Eine erreichbare Quelle beweist noch keine passenden Inhalte.

Übernommene Dateien werden in der CEP unter Ordner 3 / Hersteller / Bauteil gespeichert. Doppelte Treffer innerhalb desselben Suchlaufs werden separat im Bericht benannt; sie zählen nicht als vorher im Projekt vorhanden. Ohne übernommene Datei entsteht kein leerer Herstellerordner. Der Gesamtbericht aller Originalpositionen wird separat im AppData-Bereich Suchberichte gespeichert. Automatische Suchberichte erscheinen nicht mehr im Dokumentenbaum oder Ordnerexport. Bitte das Projekt speichern.

Mögliche Treffer auswählen

Mehrdeutige Angaben gezielt klären – ohne die ganze Stückliste erneut zu suchen

1. Trefferliste öffnen

Nach der Suche auf „Mögliche Treffer auswählen“ klicken. Der Button steht im Suchfenster und bei verfügbaren Kandidaten auch im Abschlussfenster. Die Liste enthält bekannte Varianten, aus eindeutigen Produktfeldern erkannte Alternativen und zurückgewiesene Dokumentlinks. Sie ist keine vollständige Liste aller verfügbaren Produkte.

2. Ausführung vergleichen

Eine Zeile auswählen und „Quelle öffnen“ verwenden. Typ, Herstellerartikelnummer, Werkstoff und Anschlüsse am tatsächlichen Bauteil prüfen. Bei unbestätigten Dokumentlinks die genaue Typbezeichnung selbst eintragen. Eine ähnliche Nummer allein genügt nicht.

3. Auswahl bestätigen

Die Checkbox „Ich habe die Zuordnung zum Bauteil geprüft“ ist zunächst leer. Nach der Prüfung aktivieren und „Auswahl übernehmen und suchen“ klicken. Ein Wechsel des Treffers oder eine Änderung des Typs setzt die Bestätigung zurück. „Offen lassen“ übernimmt nichts.

4. Beispiel Riegler

Für die unvollständige Angabe 253.18 werden ES 253.18 / Artikel 112817 (Edelstahl 1.4404) und N 253.18 / Artikel 112756 (Messing vernickelt) als mögliche Varianten angezeigt. Für das hier bestätigte Edelstahlbauteil ES 253.18 / 112817 auswählen. Das aktuelle Original-Datenblatt wird zusätzlich direkt geprüft.

5. Gezielte Nachsuche und Bericht

Nur die ausgewählte Position wird in einem eigenen Suchfenster erneut gesucht. Die Dokumentprüfung bleibt aktiv; eine Auswahl erzwingt keinen Import einer unpassenden PDF. Der neue Suchbericht hält ursprüngliche Angabe, ausgewählten Typ und Artikelnummer fest und wird automatisch gespeichert. Der erste Bericht bleibt unverändert.

Die Original-Exceldatei wird nicht verändert. Übernommene Dokumente liegen unter dem ausgewählten Typ; bitte die Projektdatei speichern. Die Auswahl wird nicht als globale Herstellerregel gespeichert. Für spätere Stücklistenläufe die eindeutige Typ- und Artikelangabe in der Stückliste pflegen. Vorhandene falsch zugeordnete Alt-Dokumente bleiben zur manuellen Prüfung erhalten.

Word-Dateien in PDF umwandeln

DOC/DOCX importieren und das Ergebnis kontrollieren

1. Word-Dateien hinzufügen

Ziehen Sie die DOC- oder DOCX-Dateien in die Dokumentenliste und bestätigen Sie die angebotene PDF-Umwandlung mit „Ja“. Dafür muss Microsoft Word lokal installiert und betriebsbereit sein.

2. Vorhandene PDFs bleiben erhalten

Die Konvertierung überschreibt keine vorhandene PDF. Ist der Name bereits belegt, wird ein freier Name mit Zusatz wie „Dateiname (1).pdf“ verwendet. Die Word-Originaldatei bleibt ebenfalls erhalten.

3. Ergebnis lesen

Nach der Verarbeitung erscheint „Word in PDF – Ergebnis“. Die kopierbare, scrollbare Liste nennt erzeugte PDF-Pfade und konkrete Fehler. Erfolgreiche Dateien werden nach Schließen dieser Übersicht als PDF in die Dokumentenliste übernommen.

4. Fehler und Projekt speichern

Wenn eine Umwandlung fehlschlägt, bleibt der Word-Eintrag erhalten; weitere Dateien werden verarbeitet. Prüfen Sie die genannte Ursache. Speichern Sie anschließend das Projekt. Ohne Word können Sie die Dateien selbst als PDF exportieren und diese PDFs importieren.

Die Dateiumwandlung erfolgt lokal. Der neue PDF-Dateiname wird auch in der Dokumentenliste angezeigt. Eine erfolgreiche Konvertierung ersetzt keine fachliche Inhalts- und Layoutprüfung.

Nur frei zugängliche Dokumente

Build 0060 – Stückliste prüfen und Treffer bewerten

CE-Creator kann nur frei zugängliche Dokumente im Internet suchen und herunterladen. Unterlagen hinter Anmeldung, Bezahlschranken oder Zugangssperren sind nicht automatisch verfügbar. Fordern Sie fehlende Dokumente direkt beim Hersteller an.

1. Spalten eindeutig benennen

Hersteller, Bauteilname und Bauteilnummer werden erkannt. Eine präzise Bauteilnummer wird als Suchkennung vorgeschlagen; die Beschreibung bleibt getrennt sichtbar. Prüfen Sie vor der Suche, ob die Nummer tatsächlich eine Herstellerkennung und keine interne Materialnummer ist.

2. Gezielte Downloads

Erkennbare fremdsprachige ifm- und Siemens-Dateien werden früh ausgesondert. Bei HTTP 502/503/504 wird einmal kurz erneut versucht; Zugangssperren und Abfragelimits bleiben bestehen. WAGO-Artikel werden zusätzlich direkt aufgerufen. Dynamische Downloads können weiterhin manuelle Schritte erfordern. Verfügbarkeit und Vollständigkeit sind nicht garantiert.

3. Fremde Dokumente werden zurückgehalten

Siemens-Downloadadressen mit abweichender Artikelnummer werden zurückgehalten. PDFs aus allgemeinen Webquellen müssen Hersteller und Produktkennung im auslesbaren Text bestätigen. Bei unlesbarem Text oder nicht bestätigter Zuordnung bleibt die Quelle zur manuellen Prüfung; kein automatischer Import.

4. Grenzen beachten

Suchmaschinensperren, fehlende öffentliche Dateien und beispielhafte oder falsche Artikelnummern können zu null Treffern führen. Die Textprüfung ist keine vollständige fachliche Gültigkeitsprüfung. Auch bei guten Stücklisten und Treffern für jede Position ist eine vollständige Dokumentation niemals gewährleistet.

Der Suchbericht wird automatisch gespeichert. Prüfen Sie die übernommenen Dateien und speichern Sie anschließend das Projekt. Bereits früher importierte unpassende Dateien werden nicht automatisch entfernt.

Einkaufsstücklisten gezielter suchen

Vorhandene Suchfunktion, unverändert gegenüber Build 0032



1. Beschreibung wird erkannt

Die Spalte Beschreibung wird als Bauteilname erkannt. Wiederholte Überschriften wie Lieferant / Beschreibung werden nicht als Bauteile gesucht.

2. Offene Lieferanten ergänzen

Zeilen mit kein Lieferant, Noch nicht festgelegt oder einer internen Lieferantenangabe bleiben sichtbar und werden im Gesamtbericht mit fehlenden Angaben aufgeführt. Andere Positionen werden trotzdem bearbeitet; Hersteller werden nicht erfunden.

3. Typ statt Beschreibungssatz

Aus PTC Heizelement Typ HP 06, ... wird HP 06 als Suchtyp verwendet. Eine eindeutige Herstellerangabe in Klammern, etwa Cembre 47827, liefert die Artikelkennung. Die ursprüngliche Bezeichnung bleibt erhalten.

4. Lieferant ist nicht immer Hersteller

Bei Händlerangaben den tatsächlichen Hersteller prüfen. Gleiche interne und Lieferantenartikelnummern sind kein Beleg für eine öffentliche Herstellerkennung. Produktfamilienunterlagen müssen zur konkreten Ausführung passen.

Die zweite Suchanfrage lässt die feste Wortfolge der Produktbeschreibung los. Zugangs- und Abfragelimits werden weiterhin respektiert. Eine höhere Gesamttrefferquote ist nicht garantiert.

CRA: Anwendbarkeit und offene Punkte

Anwendbarkeit und offene Punkte – keine CRA-Risikobeurteilung.

Der CRA-Bereich unterstützt den Anwendbarkeitsabgleich und zeigt offene Angaben, Nachweise und Klärungsbedarf. CE-Creator erstellt keine CRA-Risikobeurteilung, führt keine technische Sicherheitsprüfung oder Schwachstellensuche durch und erteilt keine Konformitätsfreigabe.

Herstellerunterlagen sind extern beizubringen und fachlich zu prüfen. Bestehende Projektdaten bleiben erhalten. Allgemeine Dokumentationsbereiche zur Maschinenverordnung werden durch diese CRA-Abgrenzung nicht ersetzt.

Maschinenverordnung: Zusatznachweise

Zwei unabhängige Aktiv-Optionen in den Projekt-Stammdaten.

Projekt-Stammdaten

DE
EN

Produktangaben, Rechtsvorschrift und Projektbilder an einem Ort.

Produkt & Verantwortlichkeit

Projektname *

Produktname

Modell / Typ

Seriennummer

Baujahr

Rechtsvorschrift *

Die Auswahl bestimmt die vorhandene Dokumentstruktur.

☒ (EU) 2023/1230 (Maschinenverordnung)

☒ Aktiv: Elektrische Sicherheit / Niederspannungs-Schutzziele

☒ Aktiv: EMV 2014/30/EU

Erweitert Hauptordner 2 beim Speichern. Elektrische Schutzziele gelten innerhalb der Maschinenverordnung. EMV-Anwendbarkeit gesondert prüfen. Beim Deaktivieren bleiben vorhandene Dokumente erhalten.

☐ 2014/35/EU (Niederspannung)

☐ 2014/30/EU (EMV)

☐ 2014/68/EU (Druckgeräte)

☐ 2014/29/EU (Einfache Druckbehälter)

☐ 2014/34/EU (ATEX)

☐ (EU) 2024/2847 (Cyber Resilience Act)

Pflichtangaben vollständig. Änderungen mit der Schaltfläche übernehmen.

Speichern und Dokumentation öffnen

Abbrechen

Abb.: Maschinenverordnung mit aktiven Zusatznachweisen.

Bei Auswahl der Maschinenverordnung können Sie elektrische Sicherheit / Niederspannungs-Schutzziele und EMV einzeln aktivieren. Beim Speichern entstehen die zugehörigen Nachweisgruppen in Hauptordner 2, auch bei bestehenden Maschinenprojekten.

Elektrische Schutzziele gelten innerhalb der Maschinenverordnung (Anhang III 1.5.1). Daraus entsteht keine zusätzliche Niederspannungs-Konformitätserklärung der Maschine. Prüfen Sie die EMV-Anwendbarkeit gesondert.

Die Auswahl bleibt beim erneuten Öffnen erhalten. Deaktivieren entfernt nur leere Zusatzgruppen. Vorhandene Dokumente bleiben in einer als inaktiv bezeichneten Gruppe erhalten. Wiederaktivieren verwendet sie erneut; wiederholtes Speichern erzeugt keine doppelten Gruppen.

Nachweisstruktur nach Rechtsakt

Ablagegruppen unter Hauptordner 1 und 2, angepasst an den gewählten Rechtsakt.

Maschinen: Konstruktion, Risikobeurteilung, Steuerung und gegebenenfalls unvollständige Maschinen.

Niederspannung: elektrische Sicherheitsziele und interne Fertigungskontrolle. EMV: Bewertung, repräsentative Konfigurationen und gegebenenfalls ortsfeste Anlagen.

Druckgeräte: Einstufung, Werkstoffe, Verbindungen, Personalqualifikation und passende Prüfungen. Einfache Druckbehälter: PS mal V, Werkstoffzeugnisse, Schweißqualifikation und Fertigungs-/Prüfplan. ATEX: Gruppe/Kategorie, Zündgefahren und verfahrensabhängige Bescheinigungen; keine pauschalen Betreiberpflichten.

CRA: ausschließlich Anwendbarkeit, offene Angaben und extern beizubringende Herstellernachweise. KEINE CRA-Risikobeurteilung, technische Sicherheitsprüfung oder Schwachstellensuche durch CE-Creator.

Die neuen Grundstrukturen gelten für neu angelegte Projekte. Bestehende Projektstrukturen werden nicht automatisch umgebaut; die Maschinen-Zusatzgruppen lassen sich jedoch auch dort zuschalten. Ordner sind Ablagehilfen: Nicht jeder Nachweis ist bei jedem Produkt vorgeschrieben. Prüfen Sie Anwendungsbereich, Zeitpunkt und Verfahren.

Der lesbare Prüfbericht wird als HTML angeboten. Gesicherte Projektdaten bleiben intern erhalten. Dateiprüfsummen des Exportpakets dienen der Integritätsprüfung, sind keine digitale Signatur und werden technisch getrennt von der SHA-1-Lizenzsignatur behandelt.

Betriebsanleitung und bedingte Nachweise

Feste Ablage und ausdrueckliche Kennzeichnung nicht relevanter Nachweise.

In jeder auswaehlbaren Rechtsvorschrift ist der Ordner Betriebsanleitung und Sicherheitsinformationen fest vorgesehen. Der bisherige bedingte Standardordner wird beim Oeffnen angepasst; vorhandene Dokumente bleiben erhalten.

Ordner
Dokumentation

DEMO Relevanz
DOKUMENTE BESCHAFFEN

Lieferantendokumente suchen
Schließen

ANSICHT RECHTS
Vorschau
Details

Prüfen und Werkzeuge
Dokumentsprache: DE EN

DEMO Relevanz > Technische Dokumentation

Dokumente per Doppelklick öffnen. Dateien können in die Liste oder auf einen Ordner gezogen werden.

Dokument	Relevant	Nicht relevant	Zuletzt geändert	Auswahl
> 1.1 Unterordner A	☐	☒	15.10.2026 09:47:16	☐
✓ 1.2 Unterordner B	☒	☐		☐
1.2.1 Aktive Datei				☐

Keine Mehrfachauswahl
Alles auswählen
Nichts auswählen

Projekt speichern
Export als PDF-Datei
Export als Ordnerstruktur
Ungespeicherte Änderungen

Build 0060: Ordnerrelevanz direkt in der Liste.

Setzen Sie bei einem Unterordner Nicht relevant. Der Ordner wird ausgegraut, zusammengeklappt und für die Bearbeitung gesperrt. Relevant aktiviert ihn wieder. Eigene Einstellungen seiner Unterordner bleiben erhalten; die Auswahl ist gegenseitig ausschließend.

Vorhandene Unterlagen bleiben im gespeicherten CEP-Projekt erhalten. Inaktive Ordner samt Inhalt werden aus PDF- und Ordnerexport ausgelassen. Speichern Sie Ihre Entscheidung. Auch bei fest vorgesehenen Nachweisen liegt die fachliche Prüfung beim Anwender; eine Abwahl hebt keine Dokumentationspflicht auf. Bestehende Projekte starten mit relevanten Ordnern. Alte Textvermerke werden nicht automatisch umgedeutet.

Hilfe und Support

Anleitung, Fragen und Verbesserungsvorschläge.

Hilfe & Support

Fragen zur Bedienung? Nutzen Sie die Anleitung oder schreiben Sie uns.

[PDF-Anleitung öffnen](#)

support@ce-creator.de

Ihre Ideen helfen uns, CE-Creator zu verbessern. Senden Sie uns Fragen, Fehlerhinweise und Verbesserungsvorschläge an diese Adresse.

[E-Mail an Support schreiben](#)

[E-Mail-Adresse kopieren](#)

[Schließen](#)

Hauptmenue: Hilfe und Support.

Hilfe & Support oeffnet dieses Fenster. PDF-Anleitung oeffnen zeigt weiterhin die Anleitung. E-Mail an Support schreiben oeffnet in Ihrem E-Mail-Programm einen Entwurf an support@ce-creator.de mit der Programmversion. Sie entscheiden selbst, was Sie ergaenzen und versenden.

Ihre Ideen helfen uns, CE-Creator zu verbessern. Senden Sie uns Fragen, Fehlerhinweise und Verbesserungsvorschlaege an support@ce-creator.de. Falls kein E-Mail-Programm eingerichtet ist, koennen Sie die Adresse kopieren und in Ihrem Webmail verwenden.

Grosse Stuecklisten automatisch bearbeiten

Alle Positionen beruecksichtigen, ohne Mengen-Auswahl oder Abwahl.

1. Wie soll die Stückliste ausgelesen werden?

synthetic.csv

Hersteller für Zeilen ohne Hersteller (optional) Dateipasswort (falls erforderlich)

Datei auslesen

Die Datei wird lokal ausgelesen. Erst nach Ihrer Prüfung werden Hersteller und Typnummern an die Internetsuche übergeben.

PDF, DOCX, DOC, XLSX, XLS, XLSB, CSV, TSV und TXT. Gescannte PDFs benötigen vorher eine Texterkennung; ältere DOC-Dateien benötigen Word.

Hersteller *	Bauteilname	Bauteilkennung / Typ	Website (optional)	Originalzeile zur Kontrolle	Prüfhinweis
Maker		AB000000		Position 0	Angaben prüfen
Maker		AB000001		Position 1	Angaben prüfen
Maker		AB000002		Position 2	Angaben prüfen
Maker		AB000003		Position 3	Angaben prüfen
Maker		AB000004		Position 4	Angaben prüfen
Maker		AB000005		Position 5	Angaben prüfen

Alle Bauteile automatisch bearbeiten

Abbrechen

Alle Bauteile automatisch bearbeiten.

Nach dem Einlesen und der Spaltenzuordnung klicken Sie unten auf Dokumentensuche im Internet starten und bestätigen den Nutzungshinweis. Es gibt keine 500er-Sperre. CE-Creator bearbeitet die gesamte Liste nacheinander in Abschnitten von 500 Aufgaben. Dubletten werden einmal gesucht, bleiben aber mit jeder Originalposition im Bericht enthalten.

Gefundene Dateien liegen in Ordner 3 / Hersteller / Bauteil. Ein Gesamtbericht wird nach jedem Abschnitt und am Ende separat im AppData-Bereich Suchberichte aktualisiert. Automatische Suchberichte werden nicht in die Dokumentenordner geladen. Fehlende oder unklare Angaben, fehlende Treffer, Downloadfehler und noch nicht bearbeitete Positionen sind aufgefuehrt. Vollstaendiger Bericht bedeutet keine Garantie vollstaendiger Dokumente.

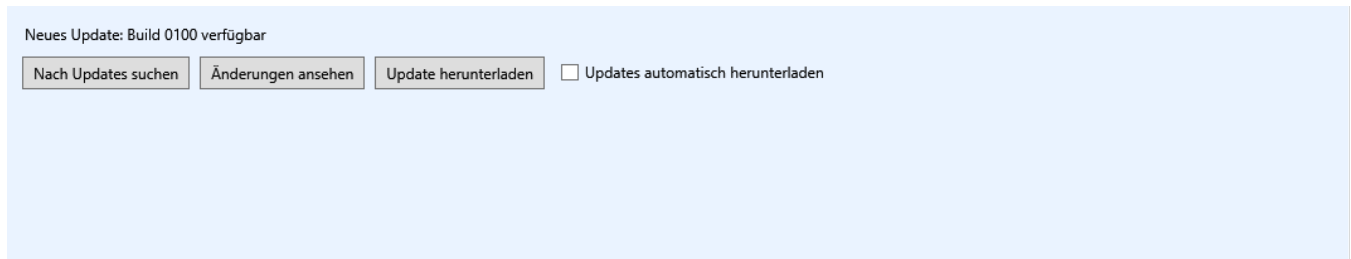
Abbrechen beendet den laufenden Abruf. Erneutes Starten im selben Suchfenster setzt bei den noch nicht fertig bearbeiteten Aufgaben fort. Nach Schliessen des Suchfensters oder Neustart wird dieser Fortschritt nicht automatisch fortgesetzt. Bitte das Projekt speichern; bereits uebernommene Dateien bleiben erhalten. Sehr grosse Listen koennen lange dauern; Abrufgeschwindigkeit, Sicherheits- und Quellengrenzen bleiben bestehen.

Erkannte Hersteller-Langnamen werden fuer die Suche in hinterlegte Kurznamen umgewandelt. Ein Hinweis zeigt die Zuordnungen vor der Zeilenpruefung; die Originalnamen bleiben erhalten. Unbekannte Namen werden nicht geraten. Lieferanten werden keiner anderen Marke zugeordnet.

Build 0060: Weitere allgemeine Hersteller-Einstiege und veroeffentlichte Such-/Kataloglinks; erfolgreiche Seiten und Dateien werden je Suchlauf wiederverwendet und je Artikel erneut geprueft. Websuche erst bei Bedarf, begrenzt und mit Abstand zwischen Abfragen. Exakte Kennungen und erkennbare Variantenkonflikte werden geprueft; unsichere Treffer bleiben zur Pruefung zurueck. Bericht trennt Dateien, Kandidaten, Downloadfehler und technische Sperren. Nur kostenlose Quellen. Eine hoehere Trefferquote ist noch nicht nachgewiesen. Automatische Suchberichte liegen separat; eigene TXT-Dateien und Nicht-relevant-Vermerke bleiben.

Updates direkt im Hauptfenster

Neue Builds prüfen, herunterladen und geordnet installieren.



Updateanzeige mit synthetischem Beispiel Build 0100; keine reale Freigabe.

CE-Creator prüft beim Start und während der geöffneten Anwendung einmal täglich auf einen neueren freigegebenen Build. Nach Updates suchen prüft sofort. Ohne erreichbaren Updatekanal bleibt die installierte Version nutzbar; es wird eine sachliche Statusmeldung angezeigt.

Bei einem neuen Build erscheinen Änderungen ansehen und Update herunterladen. Updates automatisch herunterladen ist freiwillig und standardmässig ausgeschaltet. Nach erfolgreichem Download und Prüfung erscheint Jetzt installieren. Es erfolgt keine automatische Installation während der Arbeit.

Vor der Installation offene Projekte speichern und schliessen sowie weitere CE-Creator-Instanzen beenden. Nach Bestätigung schliesst sich das Programm, das normale Setup startet und nach erfolgreicher Installation wird der neue Build geöffnet. Projekte, Einstellungen und Aktivierung bleiben im bestehenden Installations- und Datenbereich; deren Erhalt wurde isoliert geprüft. Abgebrochene Installationen führen nicht zu einem automatischen Neustart.

Download und Updatefreigabe werden auf Herkunft, Version, Ausgabe, Dateigrösse und Prüfsumme geprüft. Windows-Herausgebersignierung bleibt ein separates Thema; das Setup ist weiterhin unsigned. Unternehmensrichtlinien können den Hilfsprozess oder die Installation sperren. In diesem Fall das bereitgestellte Setup manuell installieren. Build 0038 oder neuer muss einmal manuell installiert werden; erst danach bietet die Anwendung weitere Builds an.

Kundenausgabe: Verwenden Sie den öffentlichen Updatekanal und die auf ce-creator.de angebotene Kundenausgabe. Die persönliche lizenzfreie Ausgabe hat einen eigenen privaten Updateort und wird niemals über diesen öffentlichen Kundendownload verteilt.

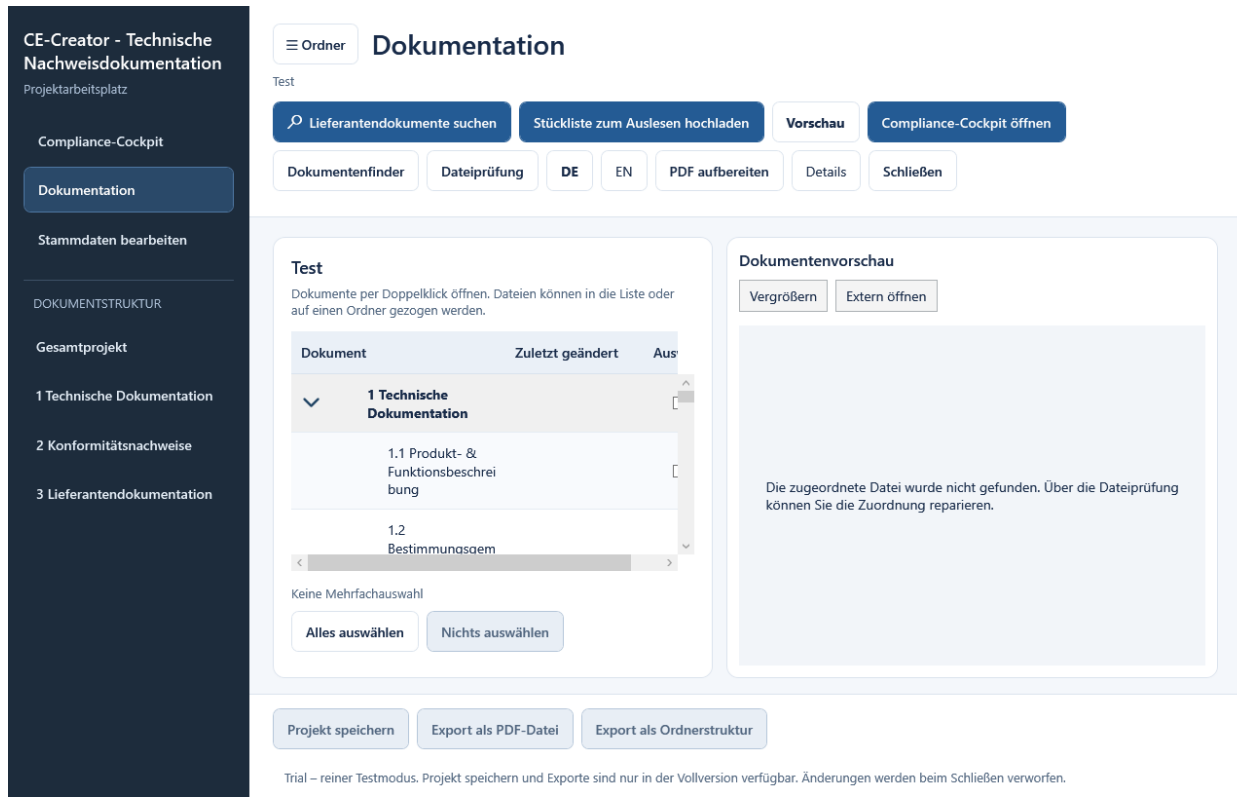
Nummerierte Dokumente im Ordnerexport

Die Gliederung der Projektansicht bleibt erhalten.

Ordnerexport: Dokumentdateien erhalten dieselbe Gliederungsnummer wie die Projektansicht, etwa 1.2.3 Auslaufspeicher.pdf. Beim Teil-Export bleiben die Originalnummern bestehen. PDF-Inhalte und Quelldateinamen bleiben unverändert. Die automatisch erzeugten Inhaltsverzeichnisse beginnen weiterhin mit 00.

Trial: reiner Testmodus

Speichern und Export sind ausschliesslich in der Vollversion verfügbare.



CE-Creator - Technische Nachweisdokumentation
Projektarbeitsplatz

Compliance-Cockpit

Dokumentation

Stammdaten bearbeiten

DOKUMENTSTRUKTUR

Gesamtprojekt

1 Technische Dokumentation

2 Konformitätsnachweise

3 Lieferantendokumentation

Ordner **Dokumentation**

Test

Lieferantendokumente suchen Stückliste zum Auslesen hochladen Vorschau Compliance-Cockpit öffnen

Dokumentenfinder Dateiprüfung DE EN PDF aufbereiten Details Schließen

Test

Dokumente per Doppelklick öffnen. Dateien können in die Liste oder auf einen Ordner gezogen werden.

Dokument	Zuletzt geändert	Aus
1 Technische Dokumentation		
1.1 Produkt- & Funktionsbeschreibung		
1.2 Bestimmungsaem		

Keine Mehrfachauswahl

Alles auswählen Nichts auswählen

Dokumentenvorschau

Vergrößern Extern öffnen

Die zugeordnete Datei wurde nicht gefunden. Über die Dateiprüfung können Sie die Zuordnung reparieren.

Projekt speichern Export als PDF-Datei Export als Ordnerstruktur

Trial – reiner Testmodus. Projekt speichern und Exporte sind nur in der Vollversion verfügbar. Änderungen werden beim Schließen verworfen.

Tatsächliches Projektfenster im Trial-Testmodus; deaktivierte Speicher- und Exportaktionen.

Im Trial-Modus können Sie Projekte anlegen und bearbeiten sowie die Dokumentfunktionen ausprobieren. Projekt speichern, Speichern unter, PDF- und Ordnerexport sind deaktiviert. Auch Nachweispakete, Projektkopien und Sicherungsexporte sind gesperrt. Änderungen bleiben nur im temporären Arbeitsbereich und werden beim Schließen verworfen. Es wird keine Trial-Projektdatei oder automatische Wiederherstellungssicherung erstellt.

Speichern und Export benötigen einen vom Lizenzserver bestätigten Vollversionszugang. Ein Trialzugang gilt 14 Tage und ist gerätegebunden. Dieser Build allein erstellt keinen Zugang. Den Testzugang fordern Sie über ce-creator.de an; die Installation allein erstellt keinen Aktivierungszugang.

Bauprodukte: das passende Regelwerk wählen

Build 0060 ergänzt zwei ausdrücklich getrennte Bauprodukte-Auswahlen.

Die Zuordnung richtet sich nach der für die Produktfamilie geltenden harmonisierten technischen Spezifikation beziehungsweise ETA und den Übergangsregeln des Art. 94 (EU) 2024/3110. Das Kalenderdatum allein entscheidet nicht. Diese fachliche Zuordnung muss der Anwender prüfen.

Neues Regelwerk (EU) 2024/3110: Leistungs- und Konformitätserklärung nach Anhang V.

Übergangsregelwerk (EU) Nr. 305/2011: Leistungserklärung nach Anhang III. Die Bauprodukte-Struktur fordert keine pauschale EU-Konformitätserklärung.

Ordner 1 enthält Produktidentifikation, Verwendung, Werkstoffe, erforderliche Zeichnungen, Leistungsnachweise, werkseigene Produktionskontrolle und Kennzeichnung. Ordner 2 enthält Anwendbarkeit, technische Spezifikationen, EAD/ETA soweit anwendbar, das jeweilige Bewertungs- und Überprüfungssystem, erklärte Leistungen, Erklärung und gegebenenfalls notifizierte Bescheinigungen oder vereinfachte Verfahren.

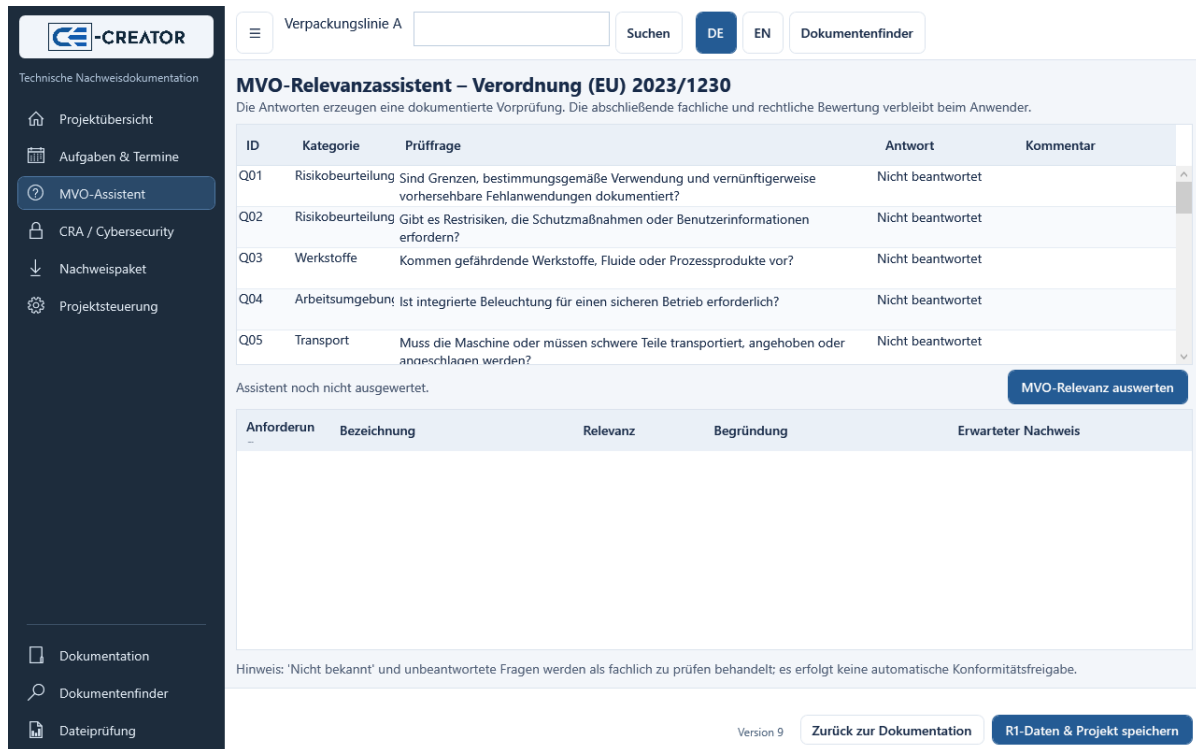
Betriebsanleitung, Montage-/Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsinformationen sind fest vorgesehen.

Bedingte Nachweise lassen sich mit Nicht relevant kennzeichnen. Im neuen Regelwerk sind Umweltleistungsdaten und digitaler Produktpass ausdrücklich nur soweit anwendbar vorgesehen. CE-Creator erstellt keinen digitalen Produktpass und bewertet keine Bauprodukte-Leistung automatisch.

Quellen: EUR-Lex, Verordnung (EU) 2024/3110, Art. 13-16, 22, 94 und Anhänge IV/V/IX; Verordnung (EU) Nr. 305/2011, Art. 4-11, 36-38 und Anhänge III/V. Produktspezifische Normen und Spezifikationen bestimmen die konkreten Nachweise.

Compliance-Cockpit auf kleinen Bildschirmen

Kompakter Kopf, Navigation und Fußleiste; unveränderte Leseschrift.



CREATOR

Technische Nachweisdokumentation

- Projektübersicht
- Aufgaben & Termine
- MVO-Assistent**
- CRA / Cybersecurity
- Nachweispaket
- Projektsteuerung

Dokumentation

Dokumentenfinder

Dateiprüfung

Verpackungslinie A

Suchen

DE

EN

Dokumentenfinder

MVO-Relevanzassistent – Verordnung (EU) 2023/1230

Die Antworten erzeugen eine dokumentierte Vorprüfung. Die abschließende fachliche und rechtliche Bewertung verbleibt beim Anwender.

ID	Kategorie	Prüffrage	Antwort	Kommentar
Q01	Risikobeurteilung	Sind Grenzen, bestimmungsgemäße Verwendung und vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen dokumentiert?	Nicht beantwortet	
Q02	Risikobeurteilung	Gibt es Restrisiken, die Schutzmaßnahmen oder Benutzerinformationen erfordern?	Nicht beantwortet	
Q03	Werkstoffe	Kommen gefährdende Werkstoffe, Fluide oder Prozessprodukte vor?	Nicht beantwortet	
Q04	Arbeitsumgebung	Ist integrierte Beleuchtung für einen sicheren Betrieb erforderlich?	Nicht beantwortet	
Q05	Transport	Muss die Maschine oder müssen schwere Teile transportiert, angehoben oder angeschlossen werden?	Nicht beantwortet	

Assistent noch nicht ausgewertet.

MVO-Relevanz auswerten

Anforderung	Bezeichnung	Relevanz	Begründung	Erwarteter Nachweis

Hinweis: 'Nicht bekannt' und unbeantwortete Fragen werden als fachlich zu prüfen behandelt; es erfolgt keine automatische Konformitätsfreigabe.

Version 9

Zurück zur Dokumentation

R1-Daten & Projekt speichern

Kompaktes Compliance-Cockpit bei 1280 x 800.

Auf schmalen Fenstern klappt die Seitennavigation ein. Über das Menüsymbol werden die Beschriftungen wieder eingeblendet. Die MVO-Fragen und Nachweisergebnisse besitzen mehr Arbeitsfläche und umbrechen längere Texte. Die Suche oben durchsucht Aufgaben; der Dokumentenfinder bleibt separat erreichbar.

Netzwerkablage und lokale Sicherung

Speichern unter neuem Pfad - Build 0060

Ist die Projektfreigabe nicht erreichbar, lassen Sie CE-Creator und das Projekt geöffnet. Prüfen Sie Verbindung, Freigabe und Schreibrechte. Ein fehlgeschlagener Speichervorgang ersetzt die vorhandene Projektdatei nicht.

Sichern Sie Ihre Änderungen über die Projektfunktion zum Speichern einer Kopie unter einem neuen lokalen Dateinamen. Nach erfolgreichem Speichern verwendet das geöffnete Projekt diesen lokalen Pfad. Auch Archivindex und Projektliste verweisen auf die lokale Datei. Weitere Speichervorgänge gehen an diesen Pfad; die ursprüngliche Netzwerkdatei bleibt erhalten.

Eine lokale Kopie ist ein eigener Projektstand. Sie wird nicht automatisch mit der Netzwerkdatei synchronisiert. Stimmen Sie Änderungen mit anderen Bearbeitern ab, bevor Sie wieder gemeinsam arbeiten. Kopieren Sie die lokale Datei nicht ungeprüft über einen inzwischen geänderten gemeinsamen Stand. Floating-Lizenz und Dateifreigabe sind getrennte Systeme; eine gültige Lizenz verhindert keinen Netzwerkausfall.

Seit Build 0058

Suchbutton und Projektname

Die blaue Schaltfläche zum Starten der Internetsuche zeigt eine weiße Beschriftung. Der Suchablauf bleibt unverändert.

Bei neuen Projekten ergänzt die Auswahl der Rechtsvorschrift den Projektnamen automatisch, zum Beispiel Anlage-MVO. Ein Wechsel der Auswahl ersetzt das bisherige Kürzel. Wird der Name nach der Auswahl eingegeben oder geändert, wird das Kürzel beim Verlassen des Felds beziehungsweise beim Anlegen ergänzt. Leere Namen bleiben leer; bestehende Projekte werden nicht automatisch umbenannt.

Kürzel: MVO, LVD, EMV, PED, SPVD, ATEX, CRA, BauPVO-2024 und BauPVO-2011. Der Zusatz dient der Orientierung und bestätigt keine Konformität.

Produkt & Verantwortlichkeit	Rechtsvorschrift *
Projektname * <input type="text" value="Nachträglicher Name-EMV"/>	Die Auswahl bestimmt die vorhandene Dokumentstruktur.
Produktname <input type="text"/>	☐ (EU) 2023/1230 (Maschinenverordnung)
	☐ 2014/35/EU (Niederspannung)
	☒ 2014/30/EU (EMV)

Projektname mit automatisch ergänztem Rechtsakt-Kürzel

2 Zeilen · 2 automatisch berücksichtigt · 0 ohne Hersteller · 0 ohne Produktname / Typ

Dokumentensuche im Internet starten
Abbrechen

Mit dem Start werden Hersteller und Typangaben an öffentliche Suchdienste übermittelt. Gefundene Dokumente werden automatisch im Projekt abgelegt.

Weißer Beschriftung der blauen Suchschaltfläche

Was ist neu? nach dem Update

Neu in Build 0059

Nach einem Update öffnet sich einmalig eine Änderungsübersicht. Sie zeigt die dokumentierten Neuerungen seit der zuletzt angezeigten beziehungsweise vom Installer erkannten Vorgängerversion. Übersprungene Builds werden einbezogen. Bei einer frischen Installation ohne ermittelte Vorgängerversion erscheinen nur die aktuellen Neuerungen.

Schließen Sie das Fenster über Weiterarbeiten oder die Escape-Taste. Beim nächsten täglichen Start erscheint es nicht erneut. Über Was ist neu? in der Updateleiste können Sie die Übersicht jederzeit wieder öffnen. Die Sprache entspricht der gewählten Programmsprache. Die Bestätigung wird je Windows-Benutzer und Ausgabe lokal gespeichert; ein schreibgeschützter Einstellungsordner kann die dauerhafte Speicherung verhindern.

Was ist neu im CE-Creator?

Ihre Änderungen von Build 0057 auf 0059

Build 0059

- „Was ist neu?“ zeigt nach einem Update einmalig die Änderungen seit der zuvor verwendeten Version – einschließlich übersprungener Builds.
- Die Übersicht lässt sich jederzeit über „Was ist neu?“ in der Updateleiste erneut öffnen. Sie erscheint in der gewählten Programmsprache.

Build 0058

- Weiße Beschriftung der blauen Schaltflächen für die Internetsuche.
- Bei neuen Projekten ergänzt die Rechtsaktauswahl das passende Kürzel im Projektnamen, z. B. - MVO. Ein Auswahlwechsel ersetzt das Kürzel; bestehende Projekte bleiben unverändert.

Weiterarbeiten

Änderungen von Build 0057 bis 0059

CRA: Bewertung der Cybersicherheitsrisiken

Neu in Build 0060

In Hauptordner 2 Konformitätsnachweise gibt es einen eigenen Unterordner Bewertung der Cybersicherheitsrisiken – Art. 13 Abs. 2–4. Legen Sie dort Ihre fachlich erstellte Bewertung ab. Beim Öffnen bestehender CRA-Projekte wird der fehlende Ordner ergänzt; vorhandene Unterlagen werden nicht verschoben. Speichern Sie das Projekt, um die Ergänzung zu behalten. CE-Creator führt die Bewertung nicht selbst durch. Andere Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

Kompakte Dokumentstruktur

Build 0060: alle neun Rechtsvorschriften

Neue Projekte bündeln zusammengehörige Nachweise in übersichtlichen Inhaltsgruppen. Normenrecherche, angewandte Normen und alternative Lösungen teilen sich eine Ablage. Zeichnungen und Funktionserläuterungen gehören zusammen; Prüfungen und Berechnungen sind gesammelt. Bauprodukte behalten Leistungsnachweise und werkseigene Produktionskontrolle sowie die passende Leistungs- bzw. Leistungs- und Konformitätserklärung. Sondernachweise werden nur soweit anwendbar benötigt. Ordernamen sind eine Arbeitshilfe, keine gesetzlich vorgeschriebene Ordnerzahl. Bestehende Projekte werden nicht automatisch zusammengelegt; ihre Dateien, Ordner und Relevanzentscheidungen bleiben erhalten. Der fehlende CRA-Risikobewertungsordner wird ergänzt. Die fachliche Vollständigkeitsprüfung bleibt erforderlich.

English - User Manual

CE-Creator V09 Build 0060 | English part of this bilingual PDF

This is the English part of the same document. Use the PDF bookmarks to move between German and English chapters. The German part precedes this section. No separate English PDF is required.

Contents

1. Getting started
2. Main menu and help
3. Create and maintain a project
4. Settings and change history
5. Work with documentation
6. Import a bill of materials
7. Project overview and Compliance Cockpit
8. Tasks and dates
9. Machinery Regulation assistant
10. File checks and project status
11. CRA applicability and open items
12. Exports and evidence package
13. Safe working and troubleshooting
14. Product and activation
15. Single-user and shared projects
16. Read very large tables
17. Licence interruption and recovery
18. Saving during network interruptions
19. Evaluate supplier-search results
20. Resolve possible matches
21. Convert Word files to PDF
22. Public sources and download limits
23. Prepare procurement lists
24. CRA scope reminder
25. Machinery: additional evidence groups
26. Evidence structure for each legal act
27. Operating instructions and conditional evidence
28. Help and support
29. Process all BOM positions automatically
30. Updates in the main window
31. Numbered folder exports
32. Trial: test mode only
33. Construction products: choose the correct regime
34. Compliance Cockpit on smaller screens
35. Since Build 0058
36. Unavailable project storage and local copies
37. What is new after an update
38. CRA cybersecurity risk assessment - Build 0060
39. Compact document structures - Build 0060

Getting started

English | 1 / 39 | V09 Build 0060

CE-Creator organises technical product documentation, document references and tasks. Select the applicable legislation, assign documents to the resulting structure, review open items and prepare the required output. The folder structure and recorded status do not establish legal conformity or replace an expert review.

The full version can save projects and export files. The 14-day, device-bound trial is a test mode: project saving, exports, project copies and recovery backups are disabled. Changes in the temporary workspace are discarded when it closes.

Enter your activation access once. On later starts, the protected saved access is checked online. A valid licence opens the main menu directly. Missing, unreadable, expired or rejected access opens the activation dialog. Internet access is still required.

This English part covers the same working areas as the German part. German control labels are included in brackets where helpful. Screenshots show sample projects and may use German labels. Switch the application interface to EN in its language controls.

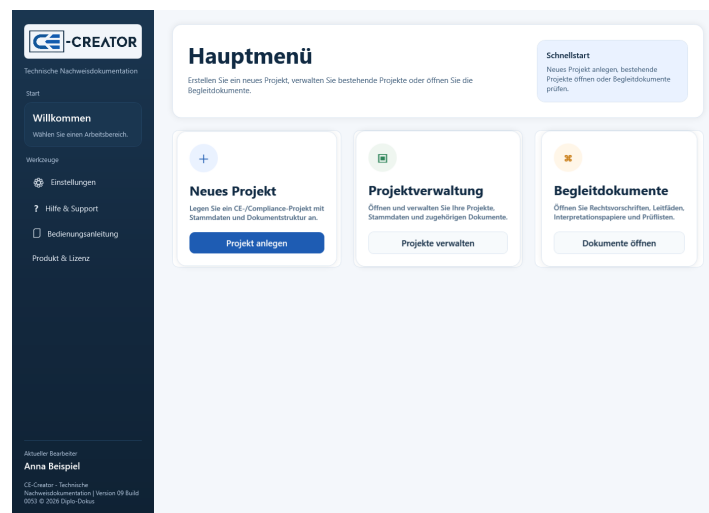
Main menu and help

English | 2 / 39 | V09 Build 0060

Start CE-Creator from the Windows Start menu. New Project [Neues Projekt] creates master data and a documentation structure. Project Management [Projektverwaltung] opens existing CEP projects; double-click a project to open it.

Accompanying Documents [Begleitdokumente] provides the available legislation, guides and checklists. Check the scope and currency of each document before using it. The collection is not a guarantee that all applicable guidance is included.

User Manual [Bedienungsanleitung] opens this installed PDF in the default PDF viewer, including both languages, without an Internet connection. Help & Support [Hilfe & Support] offers the manual and an email draft to support@ce-creator.de. Sending the draft remains your decision. Questions, bug reports and suggestions are welcome.



Application view. Sample project data; some labels may be German.

Create and maintain a project

English | 3 / 39 | V09 Build 0060

Enter a meaningful project name, product and manufacturer. Complete the displayed required fields; add model, serial number, year of manufacture and responsible person as appropriate.

Choose the legal act or document structure deliberately. The selection is a project setting, not an automatic ruling on legal applicability. Save the project as a CEP file in your own project folder, outside the installation directory.

Use Edit Master Data [Stammdaten bearbeiten] to change the entries later. Save the project after changes. Keep an independent backup before major edits or conversion of an existing project.

Settings and change history

English | 4 / 39 | V09 Build 0060

Open Settings [Einstellungen] from the main menu. Select your language, editor name and default project folder. Enable Change History [Änderungshistorie aktivieren] if you want a description of changes to be requested when saving.

Describe changes clearly, for example: "Added the drive manufacturer operating instructions". Without enabled history, this comment workflow does not run. The former separate Changes module is not included; the optional save history remains available.

The interface supports German and English. Both language parts of the manual are installed together in this file.

Work with documentation

English | 5 / 39 | V09 Build 0060

Select a main folder on the left and a folder or document in the list. Double-click a document to open it. Preview and Details are associated with the right-hand area. Supported file formats determine whether a preview can be shown.

Drag files into the document list or onto the intended folder, or use the offered file assignment. Check the destination, filename and document content. After editing, choose Save Project [Projekt speichern]. An unsaved-changes indication means the current changes have not yet been saved.

Expand Check and Tools [Prüfen und Werkzeuge] when needed. The compact header, language/tools row and selection/footer controls leave more space for the file list. On narrow windows, the navigation sidebar collapses.

File Check [Dateiprüfung] helps investigate missing files or unclear paths. PDF preparation and conversion depend on the file format and, where required, locally installed software.

Import a bill of materials

English | 6 / 39 | V09 Build 0060

Upload Bill of Materials [Stückliste zum Auslesen hochladen] is available at the top of Documentation from the start. You do not need to create or open a manufacturer folder first. Supplier Document Search [Lieferantendokumente suchen] provides individual research.

Select a PDF, Word, Excel or text table, the selected file is read locally automatically. Use File Options for a password or to read again. A scanned PDF needs OCR first. Old DOC files require Microsoft Word locally; DOCX and Excel data are read locally. Excel: only the first worksheet. Festo: separate manufacturer part numbers support direct document lookup; conflicting types require review.

Map four fields separately: manufacturer, component name, exact component identifier/type, and website (optional). Check the proposed values. An internal material number is not necessarily a manufacturer article number. Missing, ambiguous or purely dimensional entries need clarification.

Choose the fixed bottom button Start internet document search and confirm the use notice. Research processes the entire list in batches. Review the completion message, imported files, duplicates, missing results and errors. Save the project. Files already imported remain available after cancellation.

Input limits remain: 50 MB, 300 PDF pages and 128 columns. There is no 500-component total search limit. Research can take several minutes per component. Manufacturers are never invented for missing entries.

Project overview and Compliance Cockpit

English | 7 / 39 | V09 Build 0060

Open Compliance Cockpit [Compliance-Cockpit] from Documentation. Review open tasks, dates and the recorded project status. Overview cards lead to their detail areas.

Maintain the project owner and target date in Project Control [Projektsteuerung]. Refresh the view and rerun file checks after changes where necessary. Indicators describe the recorded data; they are not a conformity percentage or automatic approval.

Navigation includes Project Overview, Tasks & Dates, the Machinery Regulation assistant, CRA / Cybersecurity, Evidence Package and Project Control. A separate evidence matrix or gap-analysis module is not provided.

Tasks and dates

English | 8 / 39 | V09 Build 0060

Choose Create Own Task [Eigene Aufgabe anlegen]. Enter title, description, responsible person and, where needed, a due date. Use the available search, source, view and planning-owner filters.

Priorities support work planning; they do not classify technical risk. To complete a task, provide the required title, responsible person and completion evidence. Content changes to completed tasks can require another review.

Automatically derived entries retain their originating subject. Edit their technical source data in that area. Export Filtered List as CSV [Gefilterte Liste als CSV] exports the current filtered task list.

Machinery Regulation assistant

English | 9 / 39 | V09 Build 0060

Answer the offered assessment questions and add relevant explanations. Keep unresolved issues visibly unresolved. Choose Evaluate Machinery Regulation Relevance [MVO-Relevanz auswerten].

Read the resulting relevance, reasoning and expected evidence. These are starting points for the responsible expert assessment. Unknown and unanswered entries remain matters for review; there is no automatic conformity release.

Reevaluate after changing answers, then save the project. The assistant does not generate an evidence matrix or separate gap analysis. Manage documents in Documentation and record follow-up work as tasks.

File checks and project status

English | 10 / 39 | V09 Build 0060

In Project Overview, use Check Project Files [Projektdateien prüfen] under Documents & Exports. Review the reported missing or unreadable files. Add the missing document or correct its assignment in Documentation.

Run the check again after corrections and save the project. A successful file check is not a technical or legal approval. Overview reports and evidence packages remain available.

The former Review & Approval area has been removed from the Cockpit. Existing stored decision histories are retained, but new internal releases are no longer recorded through that removed area.

CRA applicability and open items

English | 11 / 39 | V09 Build 0060

Record whether the Cyber Resilience Act applies, your reasoning and the responsible person. If relevant, complete the offered profile information and document references. Use the starting checklist to track evidence, actions and responsibilities.

Known vulnerability entries, assessments, corrective actions and completion evidence can be documented. Review critical open entries explicitly. Manufacturer evidence prepared externally can be assigned to the project.

CE-Creator does NOT perform a CRA risk assessment or a technical cybersecurity test. It does not automatically discover vulnerabilities, generate an SBOM or send authority notifications. It supports applicability comparison and visibility of open items; technical and legal decisions remain with the responsible person.

Exports and evidence package

English | 12 / 39 | V09 Build 0060

In Documentation, choose Export as PDF [Export als PDF-Datei] or Export as Folder Structure [Export als Ordnerstruktur]. Check the selection and output options first. Review the generated files before sharing.

In the Cockpit, choose Evidence Package [Nachweispaket] and Create Evidence Package as ZIP. Save with a clear filename, extract the ZIP completely and open 00_Index.html.

The package contains the offered reports, tasks, readable project files, a preserved project data state and checksums. Missing files are listed. Without a current internal decision, the package has DRAFT status. Historic data from removed modules remains in the complete preserved project state, rather than appearing as new separate reports.

Check confidential material before disclosure. An integrity checksum is not a digital signature or a conformity approval. Saving and export require a confirmed full-version licence.

Safe working and troubleshooting

English | 13 / 39 | V09 Build 0060

Open CEP projects through Project Management and keep a separate backup before major work. Data belonging to removed modules is retained but cannot necessarily be edited in this version.

If a file or preview is missing, select the entry, run File Check and confirm access to its source. Also examine complex files in their original application. For failed saving or export, read the message, check disk space and write permissions, and choose your own output folder. Do not overwrite an assigned source document with a generated report.

If research finds nothing, check the actual manufacturer, exact type and Internet connection. Obtain and review missing documents directly from the manufacturer, then assign them manually.

For support, include the exact build, error message and reproduction steps. Send questions or improvement suggestions to support@ce-creator.de. Review any project data before sharing; do not publicly disclose activation access. Use the manual matching your installed build.

Product and activation

English | 14 / 39 | V09 Build 0060

The customer edition uses Labs64 NetLicensing. On first start, enter the complete activation access from your email. It is encrypted for the current Windows user. Later starts validate the saved access online and skip the dialog only after successful validation.

Single-user and Cloud-Floating editions use the same installer. The server-confirmed licence determines the edition; renaming files does not unlock it. A successful encrypted licence-server response is required.

Legacy QLM activation keys are not compatible with this edition. The installer contains no activation keys. An order number is not activation access. Direct sales are handled through ce-creator.de, Stripe processes payments/subscriptions, and NetLicensing manages licences.

Single-user and shared projects

English | 15 / 39 | V09 Build 0060

Single-user access is tied to the computer name. Renaming or replacing a computer may require provider assistance. Cloud-Floating needs a confirmed available server seat for each application session. Offline borrowing is not supported.

For shared editing, all editors use the same build and open the same CEP file on a direct SMB share with write rights, reliable file locking and renaming. Each editor uses a local working copy.

Independent changes are merged when saving; this is not live keystroke collaboration. Save your own changes before reopening to refresh. Conflicting changes block saving: save a separate copy and reconcile with the other editor. Synchronised cloud folders are not a substitute for an SMB share.

Closing normally attempts to return the seat; an unconfirmed return is reported. After a computer failure, its reservation may remain until server-side expiry. Earlier sandbox seat tests do not establish acceptance of every customer network or a new physical two-PC test for this build.

Read very large tables

English | 16 / 39 | V09 Build 0060

Upload and read the file normally. Original table rows are split into sections of at most 10,000 rows. For hierarchical reports without clear columns, export a flat table with manufacturer and product/type headers, one component per row.

All sections of the selected worksheet appear together. Header and column mapping apply to subsequent sections; source row numbers are preserved. Excel imports only the first worksheet, even when another sheet is active. No other worksheet is imported; an empty first worksheet does not trigger a fallback.

Before downloading, read the use notice and actively check the initially empty confirmation box. Only then can search and download start. Cancellation starts no download. Public availability does not by itself grant permission for storage or onward distribution.

All positions are processed in batches of 500 tasks without a total quantity limit. Duplicates share a search but retain each original position in the overall report. Missing data is reported without blocking other entries. 25,001 component rows plus one header form sections of 10,000, 10,000 and 5,002 source rows; all 25,001 components are read. File-size, page and column limits still apply.

Licence interruption and recovery

English | 17 / 39 | V09 Build 0060

Cloud-Floating renews its confirmed seat reservation before expiry. A cached longer-lived response does not extend that reservation. Single-user licences are also checked again. If the licence cannot be confirmed, editing pauses; there is no offline entitlement.

In the full version, the application attempts a local CEP recovery backup. Save Local Backup [Lokale Sicherung speichern] lets you try again. The dialog displays the location. Recovery files are under %LOCALAPPDATA%\CE-Creator\LicenseRecovery.

If recovery saving fails, keep the working files, record the error and contact support. Restore connectivity and choose Check Again [Erneut prüfen]. Work resumes only after licence validation and, for Floating, a confirmed seat. Closing the licence dialog exits the application; retained recovery/work files remain.

Trial mode creates no recovery backup. No QLM Agent is needed. Program obfuscation does not encrypt customer projects or guarantee protection against decompilation.

Saving during network interruptions

English | 18 / 39 | V09 Build 0060

Save and Open Documentation writes the project first; Documentation opens only after success. On failure, your changes remain open. A progress dialog stays responsive while the file operation runs, although a pending Windows file access can still take time.

Restore the connection to the project share. Cancel or closing the progress dialog requests cancellation; the dialog remains until the current file access ends. A completed save is not undone.

After an error or confirmed cancellation, reconnect and retry saving. Reopen the file to verify the saved state. File locking, an unavailable storage location and a true parallel content conflict receive different treatment. For a real conflict, save separately and coordinate the changes.

Use direct SMB storage for shared editing. pCloud and other synchronised folders are not accepted substitutes. Back up projects before outage tests; customer network behaviour needs its own acceptance test.

Evaluate supplier-search results

English | 19 / 39 | V09 Build 0060

Explicit type labels and additional manufacturer order numbers can be used as separate research identifiers; the component description complements the query. Internal stock or ERP numbers are not automatically treated as manufacturer identifiers. BOM research uses a limited number of targeted web queries per component.

Direct public manufacturer sources are checked before general web research where supported. Only published files are retrieved. Manufacturer, article and type identity are cross-checked in readable PDF content; conflicting suffixes or unconfirmed variants are withheld for manual review.

Manufacturer files can download through the embedded browser when a direct request is rejected. File and article checks still apply. Blocked search providers are paused. Technically incomplete research means availability remains unresolved, not that no document exists. An exact catalogue reference can include a page number; a catalogue is not conformity evidence.

Open a selected document/research link in the standard browser, check the exact variant and scope, and import suitable manually downloaded files. A link does not count as an imported document.

The completion view separates files, duplicates, candidates, missing documents, download errors and technical blocks. Automatic reports are stored separately in Search Reports; the complete BOM report is under AppData / Suchberichte and is not a document-tree item. The displayed result identifies its report location and any saving failure. Imported files are placed under folder 3 / manufacturer / component. Save the project. No document-coverage percentage is guaranteed.

Resolve possible matches

English | 20 / 39 | V09 Build 0060

After research, choose Select Possible Matches [Mögliche Treffer auswählen] when candidates are available. The list includes known variants, clearly identified alternatives and withheld links; it is not a complete market catalogue.

Select a candidate and open its source. Compare exact type, manufacturer article number, material and connections with the actual component. Enter the correct type for an unconfirmed link. A similar number is insufficient.

Only after verification, tick I have checked the assignment to the component and choose Apply Selection and Search. Changing the candidate or type resets confirmation. Leave Open imports nothing.

Only the selected position is researched again in a separate window. Content checks remain active; confirmation does not force an unsuitable PDF to be imported. The new report records original and selected identifiers; the first report remains unchanged.

The Excel source is not modified. The selection is not stored as a global manufacturer rule. Maintain accurate identifiers in future BOMs. Review wrongly assigned historic files yourself; they are not silently removed.

Convert Word files to PDF

English | 21 / 39 | V09 Build 0060

Add DOC or DOCX files to the document list and confirm the offered PDF conversion. Microsoft Word must be installed and ready locally. Without Word, export PDF in your own application and import those PDFs.

Existing PDFs are not overwritten. A free filename such as "Document (1).pdf" is used if necessary. The Word original remains available.

The Word-to-PDF result lists created PDF paths and specific errors in a scrollable, copyable view. Successful files enter the document list after the result is closed. If conversion fails, the Word entry remains and other files continue processing.

Check the resulting content and layout, then save the project. Conversion is local and does not establish technical correctness.

Public sources and download limits

English | 22 / 39 | V09 Build 0060

CE-Creator researches freely accessible public documents. Files behind logins, paywalls or access blocks are not automatically available. Request missing evidence directly from the manufacturer. Only free sources are used; restrictions and query limits are respected.

Check manufacturer, component name and manufacturer identifier before starting. The original description stays separate. Recognisable unwanted language files are filtered where supported. Transient HTTP 502/503/504 can receive one limited retry; access restrictions are not bypassed.

General-web PDFs need readable evidence of the manufacturer and product identifier. Unreadable text, conflicting article identifiers or unclear variants remain for manual review. Dynamic downloads may require manual steps.

Blocked providers, unavailable files or fictitious/incorrect article numbers can result in zero documents. Text matching is not a complete validity review. Even a document for every position does not prove a complete technical file. Historic unsuitable imports are not automatically deleted.

Prepare procurement lists

English | 23 / 39 | V09 Build 0060

A Description column is recognised as the component name. Repeated supplier/description headers are not components. Rows with no supplier, undecided or internal supplier entries remain visible as missing information; other positions are still processed.

An explicitly identified type can be separated from a long description. Measurements, standards and internal numbers are not reliable substitute product identifiers. Review the proposed manufacturer and exact type.

Use the actual manufacturer rather than a distributor name. Do not replace one distributor with a single manufacturer for the entire list. Brand-short-name preparation retains the original Excel values and reports the recognised mappings. Unknown names are not guessed.

CRA scope reminder

English | 24 / 39 | V09 Build 0060

Use the CRA area to record applicability and outstanding information. Assign externally prepared manufacturer evidence as appropriate.

This function provides NO CRA risk assessment. It performs no technical security testing, automated vulnerability discovery, SBOM generation or authority reporting. Final technical and legal assessment remains your responsibility.

Machinery: additional evidence groups

English | 25 / 39 | V09 Build 0060

In Master Data, selecting the Machinery Regulation offers two independent Active options: electrical safety / low-voltage protective objectives, and EMC. Saving adds their specific evidence groups under main folder 2, including in existing machinery projects.

Electrical protective objectives are addressed within the Machinery Regulation, Annex III 1.5.1. This does not create an additional Low Voltage Directive declaration for the machine. Assess EMC applicability separately.

Settings survive reopening. Deactivation removes only empty additional groups. Groups containing documents remain labelled inactive; reactivation reuses them. Repeated saving does not create duplicates.

Evidence structure for each legal act

English | 26 / 39 | V09 Build 0060

Main folders 1 and 2 vary with the selected legal act. Machinery covers design, risk assessment, controls and, where relevant, partly completed machinery. Low Voltage covers electrical safety objectives and internal production control. EMC covers assessment, representative configurations and, where relevant, fixed installations.

Pressure equipment covers classification, materials, joints, personnel qualifications and appropriate tests. Simple pressure vessels cover PS times V, material records, welding qualifications and production/test planning. ATEX covers group/category, ignition hazards and procedure-dependent certificates; it does not impose blanket operator requirements.

CRA remains an applicability/open-items comparison with externally supplied evidence, not a risk assessment. New baseline structures apply to new projects. Existing trees are not automatically rebuilt; machinery additional groups can be enabled separately.

Folders organise evidence but do not imply every item is mandatory for every product. Check scope, timing and assessment procedure. The readable review report uses HTML. Preserved project data and export integrity checksums are distinct from the SHA-1 provider licence signature.

Operating instructions and conditional evidence

English | 27 / 39 | V09 Build 0060

Operating Instructions and Safety Information is a fixed folder for every selectable legal act. When older projects open, the former conditional standard folder is adjusted while retaining documents.

Choose Not relevant in the folder row: the folder collapses and becomes grey and inactive. Relevant restores it. Contents remain in the saved CEP; inactive subtrees are omitted from PDF and folder exports. Child choices are preserved. Save the project. Older projects default to relevant. Legacy TXT notes are not converted. This choice does not remove legal documentation duties.

Existing evidence remains. This button is not offered for the operating-instructions folder. The note records your assessment; it does not replace a review of applicability or conformity. Your own TXT documents and these notes remain part of the project/export, unlike automatic search reports.

Help and support

English | 28 / 39 | V09 Build 0060

Help & Support opens the support window. Open PDF Manual opens this same bilingual document. Email Support opens a draft in your email application addressed to support@ce-creator.de with the program version.

Review and complete the draft yourself before sending. Include the build, precise error and steps. Questions, defect reports and improvement suggestions are welcome. If no mail application is configured, copy the address into your webmail.

Share project content only after checking confidentiality. Never post activation access publicly.

Help & support

Questions about using CE-Creator? Read the manual or contact us.

Open PDF manual

support@ce-creator.de

Your ideas help us improve CE-Creator. Send your questions, bug reports and suggestions to this address.

Write an email to support

Copy email address

Close

Application view. Sample project data; some labels may be German.

Process all BOM positions automatically

English | 29 / 39 | V09 Build 0060

After reading and mapping the columns, choose Start internet document search and confirm the use notice. No quantity deselection is necessary: all entries are handled in 500-task batches. Duplicates are searched once while each original position is represented in the overall report.

Files are placed under main folder 3 / manufacturer / component. The overall report updates after each batch and at completion separately under AppData / Suchberichte. It lists unclear/missing data, no-result positions, download errors and outstanding work. A complete report does not mean complete evidence.

Cancel stops the active retrieval. Restarting within the same search window continues unfinished tasks. Closing that window or restarting the program does not automatically resume this progress. Save the project to retain imported documents.

Recognised long manufacturer names are reduced to known search names; the popup shows original-to-short-name mappings before row review. Company-form suffixes are removed at the end of names. Original data is retained, unknown brand mappings are not invented, and distributors are not reassigned to another brand.

Manufacturer entry points and published catalogue/search links are used; successful page/file retrievals may be reused during the run and checked again for each article. Web research is limited and spaced. Exact identifiers and apparent variant conflicts are checked; uncertain results remain candidates. No improved hit-rate claim is made.

Updates in the main window

English | 30 / 39 | V09 Build 0060

The program checks for a newer released build at start and once daily while running. Check for Updates [Nach Updates suchen] checks immediately. If the update channel is unavailable, the installed version remains usable subject to its normal licence validation.

A newer build offers View Changes and Download Update. Automatic download is optional and off by default. After the file is downloaded and verified, Install Now becomes available. Installation does not start silently during work.

Save and close projects and other CE-Creator instances first. After confirmation, CE-Creator closes and the standard setup runs; successful installation opens the new build. Cancelled installation does not automatically restart the application.

Release signature/source, version, edition, size and checksum are checked. Windows publisher signing is separate; the setup remains unsigned. Company policies may block the helper or installation; use the official setup manually if necessary. Build 0038 or later must first be installed manually for this update workflow.

The personal licence-free edition uses a separate private update location and is never distributed through public customer downloads.

Numbered folder exports

English | 31 / 39 | V09 Build 0060

Document files exported as a folder structure use the same outline numbering as the project view, for example 1.2.3 Document.pdf. Partial exports retain the original numbers.

PDF contents and source filenames are unchanged; the numbered names belong to the exported copies. Generated contents files continue to start with 00. Automatic BOM report files are omitted, but user TXT files and Not Relevant notes are retained.

Trial: test mode only

English | 32 / 39 | V09 Build 0060

A trial can create/edit projects and try documentation functions, but Save Project, Save As, PDF export and folder export are disabled. Evidence packages, project copies and backup exports are also blocked.

Changes exist in a temporary workspace and are discarded when it closes. No trial CEP project file or automatic recovery backup is created. Saving and export require confirmed full-version activation access.

Trial access runs for 14 days and is device-bound. Reinstalling or repeating validation does not reset the period. Installing the software alone does not create activation access; request the trial through the CE-Creator website.

Construction products: choose the correct regime

English | 33 / 39 | V09 Build 0060

Choose by the harmonised technical specification or ETA applicable to the product family and the transition rules in Article 94 of Regulation (EU) 2024/3110. Calendar date alone is insufficient; the responsible user must assess the regime.

New Regulation (EU) 2024/3110: Declaration of Performance and Conformity, Annex V. Transition Regulation (EU) No 305/2011: Declaration of Performance, Annex III. The construction-product structure does not request a generic EU Declaration of Conformity.

Folder 1 covers product identity, intended use, materials, required drawings, performance evidence, factory production control and marking. Folder 2 covers applicability, technical specifications, conditional EAD/ETA, the relevant assessment/verification system, declared performance, the appropriate declaration and conditional notified certificates/simplified procedures.

Operating instructions, assembly/use instructions and safety information are fixed. Conditional items can be marked Not Relevant. Environmental performance and the digital product passport under the new regime are conditional on applicability. CE-Creator does not generate a digital product passport or assess performance automatically.

Source references retained from the German part: EUR-Lex, (EU) 2024/3110 Articles 13-16, 22, 94 and Annexes IV/V/IX; (EU) No 305/2011 Articles 4-11, 36-38 and Annexes III/V. Product-specific standards and specifications determine the actual evidence.

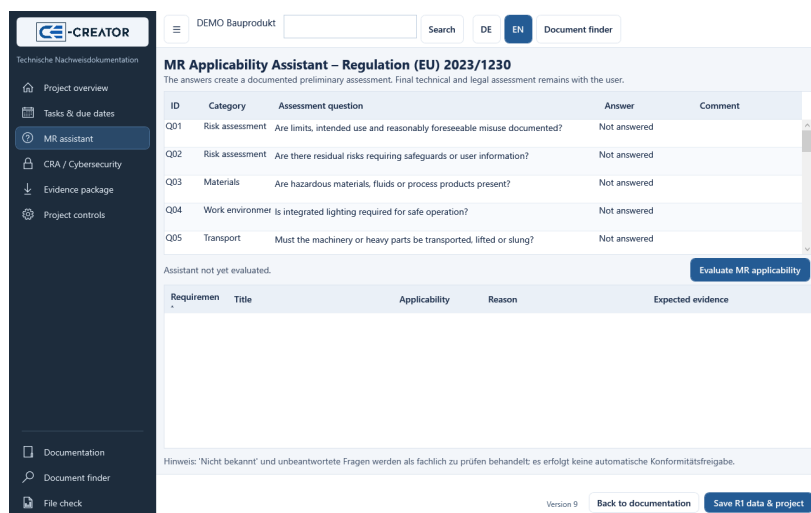
Compliance Cockpit on smaller screens

English | 34 / 39 | V09 Build 0060

The compact header, navigation and footer provide more table space without reducing the reading font. On narrow windows, the sidebar collapses; the menu button shows its labels again.

Long Machinery Regulation questions and result text wrap in their columns. Use the table scrollbars where necessary. The top search searches tasks; Document Finder remains a separate tool.

Window size and Windows display scaling affect the visible workspace. These layout changes do not alter the content or meaning of the assessment questions.



MR Applicability Assistant – Regulation (EU) 2023/1230
The answers create a documented preliminary assessment. Final technical and legal assessment remains with the user.

ID	Category	Assessment question	Answer	Comment
Q01	Risk assessment	Are limits, intended use and reasonably foreseeable misuse documented?	Not answered	
Q02	Risk assessment	Are there residual risks requiring safeguards or user information?	Not answered	
Q03	Materials	Are hazardous materials, fluids or process products present?	Not answered	
Q04	Work environmer	Is integrated lighting required for safe operation?	Not answered	
Q05	Transport	Must the machinery or heavy parts be transported, lifted or slung?	Not answered	

Assistant not yet evaluated. [Evaluate MR applicability](#)

Requirements	Title	Applicability	Reason	Expected evidence

Hinweis: 'Nicht bekannt' und unbeantwortete Fragen werden als fachlich zu prüfen behandelt; es erfolgt keine automatische Konformitätsfreigabe.

Version 9 [Back to documentation](#) [Save R1 data & project](#)

Application view. Sample project data; some labels may be German.

Since Build 0058

English | 35 / 39 | V09 Build 0060

The blue internet-search button now has a white caption. The search workflow is unchanged.

When creating a project, choosing its legal act appends the matching suffix, such as Plant-MVO. Changing the selection replaces the previous suffix. If the name is entered or edited after selecting the act, the suffix is applied when leaving the field or creating the project. Blank names stay blank. Existing projects are not renamed automatically.

Suffixes: MVO, LVD, EMV, PED, SPVD, ATEX, CRA, BauPVO-2024 and BauPVO-2011. They are organisational labels, not proof of conformity.

Unavailable project storage and local copies

English | 36 / 39 | V09 Build 0060

If the project share cannot be reached, leave CE-Creator and the project open. Check the network connection, share and write permissions. A failed save does not replace the existing project archive.

Save your edits as a copy under a new local filename. After a successful save, the active project, archive index and project list all use that local destination. Subsequent saves go to the local file. The original shared file is preserved.

A local copy is a separate project version, not an automatically synchronised replica. Coordinate changes with other editors before resuming collaboration. Do not overwrite a shared version that may have changed in the meantime. Floating licence availability and access to project storage are separate: a valid licence cannot prevent a network outage.

What is new after an update

English | 37 / 39 | V09 Build 0060

After an update, a one-time overview lists documented changes since the last acknowledged version or the previous version detected by the installer, including skipped builds. If no previous version can be determined on a fresh installation, only the current release notes are shown.

Dismiss with Continue or Escape. It does not reappear on daily starts. Reopen it at any time using What is new? in the update bar. It follows the application language. Acknowledgement is stored locally per Windows user and edition; a read-only settings directory may prevent it from being saved.

CRA cybersecurity risk assessment - Build 0060

English | 38 / 39 | V09 Build 0060

Folder 2 Conformity Evidence includes a dedicated Cybersecurity risk assessment – Article 13(2)–(4) subfolder. Store your professionally prepared assessment here. The missing folder is also added when existing CRA projects are opened, without moving existing documents. Save the project to retain it. CE-Creator does not perform the assessment. Other legal acts are unchanged.

Compact document structures - Build 0060

English | 39 / 39 | V09 Build 0060

New projects group related evidence for all nine legal acts: drawings and explanations, standards research and applied/alternative solutions, calculations and tests. Construction products retain performance evidence, factory production control and the appropriate declaration of performance or performance and conformity. Special evidence applies only where relevant. Folder counts are an organisational choice, not prescribed by law. Existing folders, files and relevance decisions are not automatically merged. The missing CRA risk assessment folder is added. Professional completeness review remains necessary.